

# Schulnachrichten 1911/12.

## I. Personal der Anstalt.

### 1. Lehrkörper.

#### a) Veränderungen.

Am 20. August 1911 verschied Regierungsrat Professor Jakob Zeidler (vergl. Chronik). Aus dem Lehrkörper schiedien ferner mit Beginn des Schuljahres 1911/12 der Assistent für Zeichnen Franz Fölsch, der Assistent für Turnen Anton Jakisch und der israelitische Religionslehrer Dr. Moritz Rosenfeld.

Zu Beginn des Schuljahres 1911/12 traten in den Lehrkörper ein: Professor Dr. Heinrich Montzka (ME. vom 11. September 1911, Z. 38864), der Assistent für Turnen Ernst Klement (Erl. des k. k. n.-ö. LSR. vom 10. Oktober 1911, Z. 4626-I) und der israelitische Religionslehrer Dr. Kalman Kupfer (Erl. des k. k. n.-ö. LSR. vom 10. Oktober 1911, Z. 4171/1-I), ferner der Nebenlehrer für Stenographie Robert Wolfgang (Erl. d. k. k. n.-ö. LSR. vom 25. Oktober 1911, Z. 4758-I).

Professor Dr. Heinrich Montzka wurde zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. September 1911, Z. 37482, für das Schuljahr 1911/12 dem Staatsgymnasium in Innsbruck zugewiesen und mit der provisorischen Leitung dieser Anstalt betraut. Dr. Heinrich Polscher wurde neuerdings zum Supplenten an der Anstalt bestellt (LSR. vom 30. September 1911, Z. 4418-I).

Der Professor am Staatsgymnasium in Triest Dr. Artur Hruby wurde für die Dauer des II. Semesters des Schuljahres 1911/12 der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.

Der Lehramtskandidat Dr. Siegfried Bauer wurde mit 18. März 1912 zum Supplenten an der Anstalt bestellt (Erl. des k. k. n.-ö. LSR. vom 15. April 1912, Z. 1630-I).

#### b) Beurlaubungen.

Professor Dr. Eduard Nowotny war zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten im Schuljahre 1911/12 beurlaubt (ME. vom 15. September 1911, Z. 29357). Dem Professor Dr. Richard Meister wurde im II. Semester des Schuljahres 1911/12 die Lehrverpflichtung auf vier Stunden in der Woche ermäßigt (ME. vom 1. Februar 1912, Z. 1882). Der provisorische Lehrer Matthias Petschenka erkrankte zu Beginn des II. Semesters und konnte seinen Dienst bis zum Schlusse des Schuljahres nicht wieder antreten (ME. vom 11. Mai 1912, Z. 20565).

### Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

#### a) Lehrer der obligaten Gegenstände:

1. Dr. Franz Spengler, Direktor, in der VI. Rangsklasse, lehrte Deutsch in Va und VIa, wöchentlich 6 Stunden.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Dr. Ignaz Brommer, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in Vb, lehrte Geographie in IVb, Vb, VIa und VIb, Geschichte in IVb, Vb, VIa, VIb und VIII, wöchentlich 21 Stunden.

3. Dr. Artur Hruby, Ordinarius in VIa, lehrte Latein in VIa, Griechisch in Vb und VIa, Schreiben in Ia und Ib, wöchentlich 16 + 2 Stunden.
4. Johann Koranda, in der VII. Rangsklasse, Bibliothekar, Ordinarius in IIIa, lehrte Latein in IIIa, Griechisch in IIIa, Deutsch in IIIa und Vb, wöchentlich 17 Stunden.
5. Dr. Anton Kunz, in der VII. Rangsklasse, Kustos des archäologischen Kabinetts, Ordinarius in IVa, lehrte Latein in IVa und Vb, Griechisch in IVa, wöchentlich 16 Stunden.
6. Josef Lindenthal, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius in IVb, lehrte Latein in IVb und VII, Griechisch in IVb und Gesang, wöchentlich 15 + 5 Stunden.
7. Dr. Richard Meister, im I. Semester Ordinarius in VIa, lehrte Latein in VIa, Griechisch in VIa, Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 15 Stunden, im II. Semester Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 4 Stunden.
8. Richard Meiz, Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in IIIa, IVa, Va, Vb, VIb und VIII, Naturlehre in VIII, wöchentlich 20 (21) Stunden.
9. Dr. Heinrich Montzka, in der VIII. Rangsklasse, für das Schuljahr 1911/12 dem k. k. Staatsgymnasium in Innsbruck zugewiesen und mit der provisorischen Leitung dieser Anstalt betraut.
10. Dr. Eduard Nowotny, in der VIII. Rangsklasse, war durch das ganze Jahr beurlaubt.
11. Dr. Josef Pavlu, Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib und VIII, Griechisch in IIIb, Deutsch in Ib, wöchentlich 22 Stunden.
12. Dr. Josef Pohl, Ordinarius in IIa, lehrte Latein in IIa, Deutsch in IIa, IVb und VIII, wöchentlich 17 Stunden.
13. Dr. Valentin Pollak, in der VIII. Rangsklasse, Kustos des geographisch-historischen Kabinetts, Ordinarius in VII, lehrte Geographie in Ia, Ib, Va, Geschichte in Va und VII, Deutsch in VIb und VII, wöchentlich 17 Stunden.
14. Dr. Johann Rotter, Ordinarius in Va, lehrte Latein in Va, Griechisch in Va und VII, Deutsch in IVa, wöchentlich 18 Stunden.
15. Markus Salzmann, Professor, in der VIII. Rangsklasse, Turnlehrer und Leiter der Jugendspiele, Landwehrhauptmann i. E., Turnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb und Va, wöchentlich 18 Stunden.
16. Dr. Johann Scharnagl, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius in VIb, lehrte Latein in VIb, Griechisch in VIb und VIII, wöchentlich 16 Stunden.
17. Bernhard Schaufler, in der VII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, Va, Vb, VIa, VIb, Physik und Chemie in IVb, wöchentlich 19 Stunden.
18. Monsignore Josef Scheiner, in der VIII. Rangsklasse, Weltpriester, Exhortator für Ober- und Untergymnasium, Verwalter der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Klassen in 14 Abteilungen, wöchentlich 28 + 2 Stunden.
19. Josef Travníček, in der VII. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinetts, lehrte Mathematik in Ib, IVb, VIa, VII, Physik in IIIa und VII, wöchentlich 18 Stunden.
20. Raimund Wolf, in der VII. Rangsklasse, Kustos des Kabinetts für Zeichnen, lehrte Zeichnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa und IVb, nicht-obligates Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 20 + 2 Stunden.
21. Matthias Petschenka, k. k. provisorischer Lehrer am k. k. Sophiengymnasium in Wien, zur Dienstleistung zugewiesen, bis Anfang März Ordinarius in Ia, lehrte bis Anfang März Latein in Ia, Griechisch in Vb, Deutsch in Ia, Schreiben in Ia und Ib, wöchentlich 19 Stunden; später krankheitshalber beurlaubt.

#### Religionslehrer:

22. Gotthard Johannes Haberl, Professor am k. k. Akad. Gymnasium, lehrte evangelische Religionslehre in 6 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.
23. Dr. Kalman Kupper, lehrte israelitische Religion in 4 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden.

Supplenten:

24. Johann Fritsch, Ordinarius in IIIb, lehrte Mathematik in Ia, IIa, IIb und IIb, Naturgeschichte in IIb, Naturlehre in IIIb und IVa, wöchentlich 19 Stunden.

25. Dr. Theodor Pešl, Ordinarius in IIb, lehrte Latein in IIb und IIIb, Deutsch in IIb und IIb, wöchentlich 20 Stunden.

26. Dr. Heinrich Polscher, lehrte Geographie in IIa, IIb, IIIa, IIIb und IVa, Geschichte in IIa, IIb, IIIa, IIIb und IVa, wöchentlich 20 Stunden.

27. Johann Schrittwieser, lehrte Turnen in Vb, VIa, VIb, VII und VIII, Assistent in IIIa, IIIb, IVa, IVb und Va, wöchentlich 10+10 Stunden.

28. Dr. Siegfried Bauer, vom 18. März 1912 angefangen Ordinarius in Ia, lehrte von dieser Zeit ab Latein und Deutsch in Ia, wöchentlich 12 Stunden.

Assistenten:

29. Leopold Brandeisky, Zeichnen, wöchentlich 20 Stunden.

30. Anton Jakisch, Turnen, wöchentlich 10 Stunden.

b) Lehrer der relativ obligaten und nichtobligaten Gegenstände:

31. Robert Wolfgang, lehrte Stenographie in 3 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.

Vergl. außerdem Nr. 6 und 20.

2. Dienstpersonal.

1. Matthias Moltaschl, k. k. Schuldiener.

2. Josef Anzböck, k. k. Schuldiener.

3. Ignaz Zechmann, Hilfsdiener.

Für die Zeit vom 16. Oktober bis 15. April ist ein Heizer aufgenommen.

II. Lehrverfassung.

Diese entsprach den in der Verordnung vom 20. März 1909, Z. 11662, für das Schuljahr 1911/12 getroffenen Bestimmungen.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer:

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Latein. Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griech. Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik u. Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4	12 (13)
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichn.	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe	27	27	29	29	28	28	28	27 (28)	223 (224)

Den Unterricht im Englischen genießen die Schüler am k. k. Franz Josef-Realgymnasium.

### III. Lektüre.

#### a) Latein.

III. Kl. a und b: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal (in Ausw.).

IV. Kl. a und b: Caesar. Bell. Gall. I, IV, VI. 11—28.

V. Kl. a und b: Ovid: Metam. I 1—4, 89—162, 262—415 a, II 1—242, 251—322 gekürzt, b, VI 146—312, VIII 183—235, 618—720, X 1—63, 72—77, XI 87—193, XV 871—879; Fast. I 1—26, II 83—118, 639—684, IV 809—862; Trist. I 3, IV 10, 1—56, 93—Schl. — Caesar Bell. Gall. VII 1—15, 63—90. — Liv.: I 1—7, 3; 8; 9; 11—13; 16—19; 22—26; 32, 1—5; 34; 35, 1—6; 39—44; 49; 52—55; 60; II 32; 33; 39; 40; 49; 50; XXI 1—18; 22—37; XXII 44—50.

Schlußarbeit im I. Sem.: Va: Ov. Ex Pont. III 2, 31—50. Vb: Ov. Fast. III 743—760. — Im II. Sem.: Va: 1. Liv. III 26, 1—6; 2. Liv. XXII 6, 1—6 Vb: Liv. V 27. 1, 2 teilweise, 3—5, 8—11 zusammengezogen.

VI. Kl. a und b: Sall. Bell. Jug. Cic. Cat. I, Vergil (Klouček): Ecl. 1. Georg. II 136—176, 458—540. Aen. I 1—241; 254—341; 369—429; 437—465; 494—632. II 1—56; 195—338; 402—437; 506—558; 634—804. III 147—191; 463—587; 655—718.

Schlußarbeit im I. Sem.: VIa und VIb: Sall. hist. I. frg. 10 f. (ed. Maurenbrecher). — Im II. Sem.: VIa. Verg. Aen. VII 10—32. VIb. Verg. Aen. III 292—315.

VII. Kl.: Cic. pro Mil. — Laelius — Plinius d. J. Briefe: Nr. 1, 3, 5, 8, 28, 29, 58, 60. — Verg. Aen. IV, VI, 1—702, 893 ff. VII, 45—147; VIII, 184—279; 306—368; IX, 176—502, X, 440—509.

Schlußarbeit im I. Sem.: Cic. de off. II, 77—79 non fuisse solvendo. — Im II. Sem.: Verg. Aen. XII, 650—675.

VIII. Kl.: Tacit. Germ. 1—27. Ann. I 1—15, 55—72, II 41—43, 53—55, 69—83, III 1—7, IV 1—9, 37—42, 57—59, 62, 63, 67, V 1—5, VI 50, 51. Horaz (Petschenig): carm. I 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 11, 12, 14, 17, 19, 20, 22, 37, II 2, 3, 7, 13, 14, 16, 17, 18, 19, III 1, 4, 5, 8, 9, 13, 21, 30, IV 3, 4, 7, 8, 9, 12. Epod. 1, 7, 13. Sat. I 6, 9. II 8. Epist. II 3 (Auswahl).

Schlußarbeit im I. Sem.: a) Tac. ann. IV 2—3 ferebantur; b) IV 8 — statuunt.

#### b) Griechisch.

V. Kl. a und b: Xenophon (Prinz): Anabasis I 1 1—11; 2 1—5; 4 11—19; 8 1—29. II 5 1—42. III 1 1—47; 2 33—39; 3 1 und 6. IV 4; 5; 6 1—4; 7 15 bis Schluß; 8 22 bis Schluß. Hellenika II 1 18—32; 2 1—23. Kyrupädie VII 5 1—3; 6—36; VIII 7 17—24. Homer (Christ) Ilias II.

Schriftliche Arbeiten: V. Kl. a: I. Sem.: 1. Xen. Anab. I 6 2—4;  
2. Xen. Anab. III 2 10—13.  
II. Sem.: 1. Xen. Mem. III 12 4—6;  
2. Hom. II. III 275—291.

Schriftliche Arbeiten: V. Kl. b: I. Sem.: 1. Xen. Anab. II 1 2—5;  
2. Xen. Anab. III 5 14—18.  
II. Sem.: 1. Xen. Anab. I 5 1—4;  
2. Hom. II. XVI 666—684.

VI. Kl. a und b: Homer Ilias III, IV 1—222, VI, VII, XVI, XV III 369—617, XXII, XXIV. Herodot (Scheindler), Praefatio, II 2; III 14—15, 39—43; VI 108—116; VII 33—41; 54—57; 202—208; VIII 49—89. Plutarch, Perikles (Schickinger), XII—XV, XXXI, XXXIV—XXXVIII.

Schriftliche Arbeiten: VI. Kl. a: I. Sem.: 1. Hom. II. V 303—326;  
2. „ II. XVII 320—342.  
II. Sem.: 1. Her. VI 105—107;  
2. Her. IX 90.

Schriftliche Arbeiten: VI. Kl. b: I. Sem.: 1. Hom. II. V 116—139 (Christ);  
2. Hom. II. XXI 84—100.  
II Sem.: 1. Herod. I 86 (Auswahl);  
2. Herod. I 214 — χορέζω.

VII. Kl.: Hom. (Christ), Od. I 1—74, V, VI, VII, IX, XII, XVI. Demosth. I. phil., I. olynth. Rede. Platon Apologie.

Schriftliche Arbeiten: I. Sem.: 1. a) Hom. II. XV 168—195 (mit Auslassungen);

b) Hom. II. XV 205—228 (ohne 214).

2. a) Hesiod *Θεογ.* 453—480 (mit Auslassungen);

b) Hesiod *Ἔργα καὶ ἡμ.* 156—180.

3. a) Hom. Od. IX 180—203;

b) Hom. Od. IX 487—518 (mit Auslassungen).

II. Sem.: 1. a) Demosth. II ol. 2—4 (mit Kürzungen);

b) Demosth. III phil. 3—4.

2. a) Demosth. π. στεφ. 314—317 (— *φανήσεται*);

b) Demosth. π. στεφ. 169—170.

3. a) Platon Gorg. 79 A-D (— *προκεκαλυμμένοι*);

b) Platon Prot. 12 A-D (— *μετέχοισιν*).

VIII. Kl.: Plat.: Apol., Kriton, Euthyphr., Phaed. (Schlußkap.). Sophokles: König Ödipus. Homer: Od. XXI—XXIII.

Schriftliche Arbeiten: I. Sem.: 1. Plat. Gorg. LXXIX;

2. Plat. Phaed. XXVIII—XXIX (— *ἐπιμένει χρόνον*);

3. Plat. Symp. XIX—*διδάξεται*.

II. Sem.: 1. Sophokl. Antig. 1091—1114;

2. Sophokl. Philokt. 260—313 (Auswahl).

c) *Deutsch.*

V. Kl. a und b: Nach dem Lesebuche.

VI. Kl. a: Schullektüre: Lessing, Minna von Barnhelm.

Privatlektüre: Goethe, Götz, Egmont; Schiller, Kabale und Liebe; Shakespeare, Macbeth; Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag.

VI. Kl. b: Schullektüre (außer dem Lesebuch): Lessing, Minna von Barnhelm.

Privatlektüre: Goethe, Götz und Egmont; Schiller, Kabale und Liebe; Shakespeare, Hamlet.

VII. Kl., Schullektüre: Goethe, Iphigenie; Schiller, Wallenstein.

Privatlektüre: Goethe, Tasso; Schiller, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Tell; Kleist, Prinz von Homburg; Grillparzer, König Ottokar; Immermann, Oberhof.

VIII. Kl.: Nach dem Lesebuche. Schullektüre: Schiller, Wallenstein; Grillparzer, Sappho; Hebbel, Agnes Bernauer;

Privatlektüre: Goethe, Faust I. Teil; Grillparzer, Traum ein Leben, König Ottokar; Kleist, Hermannsschlacht, Prinz von Homburg; Anzengruber, Meineidbauer.

## IV. Themen der deutschen Aufsätze und Redetübungen im Obergymnasium.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

### V. Klasse a.

1. Aller Anfang ist schwer. (H.) — 2. Goethes „Erlkönig“ und „Fischer“. Ein Vergleich. (S.) — 3. Die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes. (H.) — 4. Römer und Germanen. Nach Geibels „Tod des Tiberius“. (S.) — 5. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (H.) — 6. Worauf beruht die ergreifende Wirkung des Liedes: „Wie Siegfried erschlagen ward“. (S.) —

7. Not entwickelt Kraft. (H.) — 8. Wodurch wird die Entdeckung der Mörder des Ibykus herbeigeführt? Nach Schillers „Kraniche des Ibykus“. (S.) — 9. Gutta cavat lapidem, non vi, sed saepe cadendo. (H.) — 10. „Der Schiffbrüchige auf Salas y Gomez“ und Robinson Crusoe. Ein Vergleich.

#### V. Klasse b.

1. „Morgenstund hat Gold im Mund.“ (H.) — 2. „Und ob die Wolke sie verhülle, die Sonne bleibt am Himmelszelt.“ (S.) — 3. „Hinter den großen Höhen folgt auch der tiefe, der donnernde Fall.“ (H.) — 4. „Siegfrieds tragische Schuld.“ (S.) — 5. „Wenn die Glock' soll auferstehen, muß die Form in Stücken gehen.“ (S.) — 6. Die Macht des Liedes. (Auf Grund gelesener Gedichte.) (S.) — 7. „Neues Leben blüht aus den Ruinen.“ (H.) — 8. Über den Ausspruch: „Ach, das Gold ist nur Chimäre.“ (S.) — 9. „Segen der Arbeit“ (H.) — 10. Übersetzung eines Gedichtes von Walter von der Vogelweide. (S.)

#### VI. Klasse a.

1. Annehmlichkeiten und Vorteile des Fußwanderns. (S.) — 2. „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel!“ (H.) — 3. a) „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.“ — b) „Der Dinge Wert ist das, was wir davon empfinden.“ (A. v. Haller.) (S.) — 4. Vorteile und Gefahren des Reichtums. (H.) — 5. Die Rede des Kaiphas in Klopstocks „Messias“, IV. Gesang. Gedankengang. (S.) — 6. a) Warum bezeichnet Justus von Liebig die Chemie als eine der ältesten Wissenschaften? — b) Die Vorfabel in Lessings „Minna von Barnhelm“. — c) Wie wird Hüon dem Auftrage des Kaisers Karl gerecht? (H.) — 7. Ort und Zeit der Handlung in Lessings „Minna von Barnhelm“. (H.) — 8. Inwiefern hat die Ausnutzung der Dampfkraft die Lebensverhältnisse umgestaltet? (H.) — 9. Goethes Verkehr mit Herder in Straßburg. Nach „Dichtung und Wahrheit“. (S.) — 10. Die Gegensätze in Goethes „Götz von Berlichingen“. (H.)

#### VI. Klasse b.

1. Kann man um 1500 auch in der Literatur von einer Neuzeit sprechen? (S.) — 2. Der Großstädter und die Natur. (H.) — 3. Wodurch erklärt sich der endgültige Sieg der Germanen über die Römer? (S.) — 4. Das Glück der Alpenbewohner. (H.) — 5. „Schön ist, Mutter Natur, deiner Erfindung Pracht, Auf die Fluren verstreut, schöner ein froh Gesicht, Das den großen Gedanken deiner Schöpfung noch einmal denkt.“ (S.) — 6. a) Wie begründet Wieland das Auftreten Hüons im Kalifensaale; — b) Die Teufelversammlung bei Tasso, Milton und Klopstock; — c) Der epische Eingang. (S.) — 7. a) Warum leugnet Lessing Gottscheds Verdienste um das deutsche Theater? — b) Die Komik in Lessings „Minna von Barnhelm“. (H.) — 8. a) Warum darf nach Lessings Meinung der Bildhauer Laokoon nicht schreien lassen? — b) Der Langsamste, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirret. (S.) — 9. Die Naturgewalten — unsere besten Freunde, unsere ärgsten Feinde. (H.) — 10. a) Der Geist in Shakespeares „Hamlet“. — b) Welche Seiten Shakespearischer Kunst suchen die Stürmer und Dränger nachzuahmen? (S.)

#### VII. Klasse.

1. a) Die Wirkung der „Weimarer 10 Jahre“ auf Goethe. — b) Was suchte und was fand Goethe in Italien? (S.) — 2. Das Leiden des Orestes und seine Heilung. (H.) — 3. a) Ist der Dreißigjährige Krieg ein Religionskrieg? — b) Ist Goethes „Tasso“ eine Tragödie? (S.) — 4. a) Die Humanitätsidee bei unseren Klassikern. — b) König Philipp und Marquis Posa. — c) Goethes Ode „Das Göttliche“ und Schillers „Lied an die Freude“. (H.) — 5. a) Wahrheitsliebe zeigt sich darin, daß man das Gute überall zu finden und zu schätzen weiß (Goethe.) b) Goethe „ein griechischer Geist in einer nordischen Schöpfung“. (S.) — 6. a) Die Haupttypen der Kulturentwicklung in

Schillers philosophischen Gedichten. — b) Das Deutschtum in Goethes „Hermann und Dorothea“. (S.) — 7. a) Wodurch bringt Schiller Wallenstein unserem Herzen näher? — b) „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst.“ — c) Ist Goethes Ausspruch nach der Schlacht bei Valmy: „Von hier und heute geht eine neue Epoche der Weltgeschichte an“ berechtigt? (H.) — 8. a) Napoleon Bonaparte — der muttermörderische Sohn der Revolution. — b) Maria Stuart und Königin Elisabeth — zwei Typen des Machtweibes. (S.) — 9. Wie beurteilt Goethe seinen verstorbenen Freund Schiller? (Auf Grund des „Epilogs zur Glocke“ und der Gespräche mit Eckermann.) (H.) — 10. a) Welches sind die Lieblingssymbole der Romantik und wie erklärt sich ihre Wahl? — b) Wechselwirkungen zwischen politischen Zeitereignissen und Dichtung in den ersten Dezennien des 19. Jahrhunderts. (S.)

Freie Vorträge: Der Freiheitsgedanke im „Götz“ und in den „Räubern“. „Emilia Galotti“ und „Kabale und Liebe“. — Der historische Tasso. — Schillers naive und sentimentale Dichtung. — Der Dreißigjährige und der Peloponnesische Krieg. — Klemens Brentanos Leben und Werke. — E. T. A. Hoffmanns Leben und Werke. — Die Romantik in der Musik. — Drahtlose Telegraphie.

#### VIII. Klasse.

1. Was verdankt unsere heutige Kultur den Römern? (H.) — 2. a) Die Kunst des Dichters „wälzt die größte Hälfte seiner (Wallensteins) Schuld den unglückseligen Gestirnen zu“. — b) In welchem Sinne könnte man Sapphos Los als die Tragik des Genies überhaupt bezeichnen? (S.) — 3. a) Ein deutsches Kleinstadtidyll. (Nach „Hermann und Dorothea“.) — b) Die Brunnenszene in „Hermann und Dorothea“ mit der im „Werther“ verglichen. (H.) — 4. a) „Man hat immer genug Zeit, wenn man sie nur gut anwenden will.“ (Goethe, „Dichtung und Wahrheit“.) — b) Zusammenfassende Darstellung der Tendenz in Kleists „Hermannsschlacht“. (S.) — 5. Fausts Seelenstimmung in der Szene „Vor dem Tor“. (S.) — 6. Welche Bildungsmittel bietet uns unsere Zeit? (H.) — 7. a) Einige Wesenszüge der Romantik, nachgewiesen an A. W. Schlegels Gedichte „Zueignung an die Dichter“. — b) Die Bedeutung unserer Verkehrsmittel für das materielle und geistige Interesse der Völker. — c) Nicht was wir haben, ist unser Bestes, unser Bestes ist, was wir sind. (S.) — 8. Das Recht des Individuums und des Staates, darzustellen nach dem Konflikt in Hebbels „Agnes Bernauer“. (S.) — 9. Schriftliche Maturitätsprüfungsarbeit.

Freie Vorträge: 1. Johann Nestroy. (Zu seinem 50. Todestage) — 2. Handel-Mazzetti als Romanschriftstellerin. — 3. Scheffels „Ekkehard“ und seine geschichtlichen Grundlagen. — 4. Ibsens gesellschaftskritische Dramen. — 5. Die Künstler der modernen Galerie in Wien. — 6. Die berühmtesten Liebestragödien der Weltliteratur. — 7. Eduard von Bauernfeld. — 8. Peter Rosegger. — 9. Richard Wagners Leben und Werke. — 10. Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“. — 11. Friedrich Halm. — 12. Theodor Fontanes historische Romane.

## V. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1911/12.

I. Zahl.	Klasse														Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
Zu Ende 1910/11 . . . . .	49	45	48	51 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	48	40	45	45	40	55 <sup>1</sup>	—	53	52	624 <sup>3</sup>
Zu Anfang 1911/12 . . . . .	56	53	39	41	43	51	52	46	37	39	41	35	51	53	637
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	—	4	2	1	—	1	—	1	—	1	1	2	—	14
<b>Im ganzen also aufgenommen</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>36</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>651</b>
Darunter:															
Neu aufgenommen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar auf Grund einer Aufnahmeprüfung . . . . .	50	48	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	103
aufgestiegen . . . . .	—	—	4	3	7	—	2	1	6	—	1	3	3	—	30
Repetenten . . . . .	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar aufgestiegen . . . . .	—	—	32	36	34	49	47	43	27	34	41	31	49	52	475
Repetenten . . . . .	6	5	6	2	—	2	4	2	4	5	—	1	1	1	39
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	9	1	4	2	2	2	3	1	2	—	—	1	1	1	29
<b>Schülerzahl zu Ende 1911/12</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>39</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>622</b>
Darunter:															
Öffentliche Schüler . . . . .	46	52	39	41	41	49	50	45	36	39	42	35	51	51	618
Privatisten . . . . .	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>															
Wien . . . . .	34 <sup>2</sup>	41	27	29	26 <sup>1</sup>	38	36	29	29	32	35	29	47 <sup>1</sup>	41	478 <sup>4</sup>
Niederösterreich außer Wien . . . . .	—	5	4	3	4	3	2	3	1	2	2	—	—	4	33
Oberösterreich . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark . . . . .	1	—	1	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	7
Kärnten . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Krain . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Küstenland . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	4
Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Böhmen . . . . .	2	—	2	2	3	1	2	3	1	2	1	—	2	1	22
Mähren . . . . .	—	1	1	3	3	2	2	1	1	1	1	2	2	1	21
Schlesien . . . . .	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5
Galizien . . . . .	3	—	3	3	2	—	3	2	1	—	1	—	—	3	21
Bukowina . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Länder der ungar. Krone . . . . .	3	1	—	—	2	1	1	3	—	—	—	3	—	1	15
Bosnien . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3
Deutsches Reich . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Rußland . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bulgarien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
<b>Summe . . . . .</b>	<b>46<sup>2</sup></b>	<b>52</b>	<b>39</b>	<b>41</b>	<b>41<sup>1</sup></b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>51<sup>1</sup></b>	<b>52</b>	<b>618<sup>4</sup></b>

	Klasse														Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
<b>3. Muttersprache.</b>															
Deutsch . . . . .	44 <sup>2</sup>	51	37	38	39 <sup>1</sup>	47	47	44	36	36	41	35	50 <sup>1</sup>	51	596 <sup>4</sup>
Tschechisch . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Polnisch . . . . .	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8
Ruthenisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slowenisch . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch . . . . .	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
Italienisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Serbokroatisch . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Griechisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	46 <sup>2</sup>	52	39	41	41 <sup>1</sup>	49	50	45	36	39	42	35	51 <sup>1</sup>	52	618 <sup>4</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>															
Katholiken des lat. Ritus . . . . .	28 <sup>2</sup>	52	36	41	28	49	24	45	22	39	25	35	42 <sup>1</sup>	41	497 <sup>3</sup>
„ „ griech. Ritus . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
„ „ arm. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch A. K. . . . .	4 <sup>1</sup>	—	2	—	3 <sup>1</sup>	—	8	—	5	—	2	—	1	4	29 <sup>2</sup>
„ H. K. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israeliten . . . . .	12	—	9	—	10	—	17	—	9	—	15	—	8	7	87
Andere, u. z. Altkatholisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	46 <sup>2</sup>	52	39	41	41 <sup>1</sup>	49	50	45	36	39	42	35	51 <sup>1</sup>	52	618 <sup>4</sup>
<b>5. Lebensjahre.</b>															
11 Jahre . . . . .	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
12 „ . . . . .	18 <sup>2</sup>	23	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 <sup>2</sup>
13 „ . . . . .	22	18	16	17	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	76
14 „ . . . . .	2	6	14	16	24	19	2	3	—	—	—	—	—	—	86
15 „ . . . . .	—	1	4	3	10 <sup>1</sup>	25	29	17	1	4	—	—	—	—	94 <sup>1</sup>
16 „ . . . . .	—	—	1	2	6	2	13	19	15	16	9	1	—	—	84
17 „ . . . . .	—	—	—	—	—	1	4	4	10	11	19	11	1	—	61
18 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	8	6	12	19	27	3	79
19 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	4	20 <sup>1</sup>	20	49 <sup>1</sup>
20 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	24	28
21 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
22 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
23 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	46 <sup>2</sup>	52	39	41	41 <sup>1</sup>	49	50	45	36	39	42	35	51 <sup>1</sup>	52	618 <sup>4</sup>
<b>6. Wohnort der Eltern.</b>															
Wien, I. Bezirk . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3
„ II. „ . . . . .	3	2	1	4	3	1	6	5	—	4	2	3	2 <sup>1</sup>	7	43 <sup>1</sup>
„ III. „ . . . . .	37 <sup>1</sup>	39	32	34	31 <sup>1</sup>	41	35	32	30	31	36	27	40	38	483 <sup>2</sup>
„ IV. „ . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	3	4	—	2	3	1	—	12
„ V. „ . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
„ VI. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ VII. „ . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VIII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
„ IX. „ . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3
„ X. „ . . . . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ XI. „ . . . . .	5	1	1	—	1	1	5	1	—	—	—	—	2	2	19
„ XII. „ . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	4
„ XIII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ XIV. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XV. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVI. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ XVII. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
„ XVIII. „ . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4
„ XIX. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
„ XX. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XXI. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige . . . . .	1 <sup>1</sup>	6	4	1	4	6	4	2	—	3	1	—	2	1	35 <sup>1</sup>
Summe . . . . .	46 <sup>2</sup>	52	39	41	41 <sup>1</sup>	49	50	45	36	39	42	35	51 <sup>1</sup>	52	618 <sup>4</sup>

7. Klassifikation.	Klasse														Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
A. Zu Ende des Schuljahres 1911/12.																
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):																
a) vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) . . . . .	5	14	3	4	5	11	6	8	3	5	6	5	2	9		86
b) geeignet (m. gut. Erfolge) . . . . .	32 <sup>1</sup>	30	28	27	28 <sup>1</sup>	21	35	32	25	24	31	24	40 <sup>1</sup>	41		418 <sup>3</sup>
c) im allgemeinen geeignet . . . . .	1	5	2	4	2	4	4	2	—	—	—	—	—	—		24
d) nicht geeignet (bzw. mit nichtgenügendem Erfolge beendet) . . . . .	8 <sup>1</sup>	3	5	5	5	12	5	2	5	4	—	—	1	—		55 <sup>1</sup>
Die Bewilligung zu e. Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	5	4	4	—		21
Nicht klassifiziert wurden . . . . .	—	—	1	1	1	1	—	1	1	—	—	2	4	2		14
Summe . . . . .	46 <sup>2</sup>	52	39	41	41 <sup>1</sup>	49	50	45	36	39	42	35	51 <sup>1</sup>	52		618 <sup>4</sup>
B. Nachtrag zum Schuljahre 1910/11.																
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	1	—	1	1 <sup>1</sup>	3	1	1	—	4	4	6	—	12	—		34 <sup>1</sup>
Entsprachen haben . . . . .	1	—	1	1 <sup>1</sup>	3	1	1	—	4	4	5	—	12	—		33 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—		7
Entsprachen haben . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		2
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—		5
Danach ist das Endergebnis für 1910/11:																
Zum Aufsteigen i. d. nächste Klasse waren (bzw. haben d. oberste Klasse beendet):																
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) . . . . .	6	6	7	17	5	10	4	8	2	6	3	—	12	12		98
Geeignet (mit gutem Erfolge) . . . . .	28	27	29	23 <sup>1</sup>	42	33	25	31	41	26	49 <sup>1</sup>	—	40	40		434 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	4	6	2	9	2	1 <sup>1</sup>	4	1	—	—	—	—	—	—		29
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolge) . . . . .	11	5	10	2	4 <sup>1</sup>	4	7	4	2	6	2	—	1	—		58 <sup>1</sup>
Ungeprüft blieben . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—		5
Summe . . . . .	49	45	48	51 <sup>1</sup>	53 <sup>1</sup>	48	40	45	45	40	55 <sup>1</sup>	—	53	52		624 <sup>3</sup>
8. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.																
Das ganze Schulgeld zahlten:																
Im ersten Semester . . . . .	27	28	15	22	17	20	22	10	16	10	13	12	11	18		241
„ zweiten Semester . . . . .	17	24	16	21	21	27	28	20	20	12	17	16	18	24		281
Zur Hälfte waren befreit:																
Im ersten Semester . . . . .	1	4	3	—	—	—	1	2	1	—	4	1	2	2		21
„ zweiten Semester . . . . .	1	6	2	—	1	—	2	1	—	—	4	1	3	2		23
Ganz befreit waren:																
Im ersten Semester . . . . .	24	21	21	19	23	31	29	34	20	29	24	22	39	33		369
„ zweiten Semester . . . . .	29	23	22	20	20	22	21	24	17	27	21	18	31	27		322

		K l a s s e																Zusammen
		I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Das Schulgeld betrug:																		
Im ersten Semester . . . . . K		1375	1500	825	1100	850	1000	1125	550	825	500	750	625	6.0	950			
Im zweiten Semester . . . . . K		875	1350	850	1050	1075	1350	1450	1025	1000	600	950	825	975	1250			
Summe . . . . . K		2250	2850	1675	2150	1925	2350	2575	1575	1825	1100	1700	1450	1575	2200		27200	
Die Aufnahmetaxen betragen . . . . . K		214.2	201.6	168	21	42	—	8.4	4.2	29.4	—	4.2	168	12.6	—		571.2	
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . . . K		228	212	168	172	176	204	212	184	152	156	168	144	212	212		2600	
Summe . . . . . K		442.2	413.6	184.8	193	218	204	220.4	188.2	181.4	156	172.2	160.8	224.6	212		3171.2	
Die Beiträge für körperliche Erziehung betragen . . . . . K		160	188	140	148	148	180	166	168	132	124	144	106	160	188		2152	
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . . . K		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		36	
Summe . . . . . K		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	
<b>9. Besuch in den relativ obligaten und nichtobligaten Gegenständen.</b>																		
Stenographie I. Kurs . . . . .		—	—	—	—	—	—	39	31	10	6	2	1	—	—		89	
Stenographie II. " . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	6	19	9	4	—	—		38	
Gesang I. Kurs . . . . .		22	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		41	
" II. " . . . . .		—	—	16	10	7	7	1	—	—	—	—	—	—	—		41	
" III. " . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	9	7	12		33	
Zeichnen am Obergymnasium Englisch am k. k. Franz Josef-Realgymnasium . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	8	9	5	1		39	
Summe . . . . . K		—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	7	3	12	4		34	
<b>10. Stipendien.</b>																		
Anzahl der Stipendien . . . . . K		2	2	1	1	—	2	1	2	4	1	1	3	—	4		24	
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . . K		300	700	200	340	—	1250	200	920	2700	630	600	1550	—	1920		11310	

## VI. Unterstützungswesen.

### Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 43 unter 10 angegeben.

### Schülerlade.

Gebarung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1911/12.

	K	h
<b>A. Einnahmen. a) Zinsen:</b>		
1. Der A. Bergmillerschen Stiftung . . . . .	562	80
2. Kupons des Rentenkapitals . . . . .	72	40
3. Zinsen vom Kassarest . . . . .	40	21
<b>b) Geldgeschenke:</b>		
4. Sammlung: der Ia Klasse . . . . .	29	20
" Ib " . . . . .	37	70
" II a " . . . . .	38	—
" II b " . . . . .	31	—
" III a " . . . . .	26	20
" III b " . . . . .	35	40
" IV a " . . . . .	28	—
" IV b " . . . . .	56	40
" Va " . . . . .	34	10
" Vb " . . . . .	14	70
" VIa " . . . . .	25	—
" VIb " . . . . .	45	—
" VII " . . . . .	30	—
" VIII " . . . . .	19	30
5. Nachtrag zur Sammlung 1911 . . . . .	41	86
6. Spenden: Herr Fabrikant Thonet . . . . .	200	—
" Privatier Th. Götz . . . . .	100	—
Frau Professor Travniček . . . . .	10	—
Abiturient Kaipr . . . . .	5	—
Herr J. Juranek . . . . .	10	—
Septima (Ausflug) . . . . .	6	30
Ib-Klasse . . . . .	4	20
Ia-Klasse (Fund) . . . . .	1	—
	<b>Summe . .</b>	<b>1503 77</b>
<b>B. Ausgaben.</b>		
1. Schulbücher . . . . .	776	32
2. Kleider und Schuhe . . . . .	133	30
3. Unterstützungen in d. Ferien u. während d. Schuljahres	304	50
	<b>Summe . .</b>	<b>1214 12</b>
<b>C. Bilanz. a) Aktiva:</b>		
1. Kassarest von 1911 . . . . .	1007	99
2. Einnahmen von 1912 . . . . .	1503	77
	<b>Summe . .</b>	<b>2511 76</b>
<b>b) Passiva:</b>		
1. Ausgaben von 1912 . . . . .	1214	12
2. Das kapitalisierte Fünftel gewisser Einnahmen sub b . .	90	—
	<b>Summe . .</b>	<b>1304 12</b>
Verbleibt der aktive Kassarest . .	1207	64
<b>D. Vermögensstand der Schülerlade.</b>		
1. Bergmillersche Stiftung: Vinkulierte Notenrente . . .	13400	—
2. Vinkulierte Notenrente (200 fl.) . . . . .	400	—
3. " Silberrente (100 fl.) . . . . .	200	—
4. " Kronenrente . . . . .	1200	—
5. Sparkasse (Anlagekapital) . . . . .	992	55
	<b>Summe . .</b>	<b>16192 55</b>
Dazu der aktive Kassarest . .	1207	64
	<b>Summe . .</b>	<b>17400 19</b>

Josef Scheiner

k. k. Religionsprofessor, Verwalter der Schülerlade.

Allen Wohltätern der Schülerlade wird hiermit vom Lehrkörper der wärmste Dank ausgesprochen.

## VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

### I. Bibliothek.

#### a) *Lehrerbibliothek.*

Katalog der Lehrerbibliothek, siehe Jahresbericht von 1902/03 ff.

(Der Stand der Zeitschriften wurde vermehrt um die „Österreichische Rundschau“; die übrigen werden nicht angeführt.)

Ad  
Nr.

- I. Enzyklopädie.**  
2860 **Österreichische Rundschau.** Hrsg. v. A. Berger und K. Glossy.  
29. Jahrg. W. 1911.

### II. Philosophie.

- 41 **Ebbinghaus H.**, Grundzüge der Psychologie. 2. Bd., fortgesetzt v.  
E. Dürr. 2.—4. Lief. L. 1911.

### III. Pädagogik.

- 2593 **Foerster F.**, Schule und Charakter. Köln 1911.  
122 **Enzyklopädisches Handbuch der Pädagogik.** Hrsg. v. W. Rein,  
2. Ergänzungsband, 1. Hälfte. L. 1910  
2861 **Exerzierreglement** für die k. u. k. Fußtruppen. W. 1911.  
142 **Jahresberichte** über das höhere Schulwesen. Hrsg. v. K. Rethwisch,  
25. Jahrg. B. 1910.  
139 **Jahrbuch d. höheren Unterrichtswesens in Österreich.** 25. Jahrg. W. 1912.  
2605 **Jerusalem W.**, Die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen.  
W. u. L. 1912.  
2862 **Langl J.**, Methodik des Unterrichtes im Zeichnen. W. 1911.  
2863 **Meumann E.**, Vorlesungen zur Einführung in die experimentelle  
Pädagogik. 1. Bd. L. 1911.  
2864 **Scheidler A.**, Praktische Methodik für den höheren Unterricht.  
2 Exempl. W. 1911.  
2865 **Voigt M.**, Die Praxis des mathematischen Unterrichtes. L. 1909.

### V. Klassische Philologie.

#### a) *Autoren.*

- 326<sub>2</sub> **Aristoteles**, Ethica Nicomachea rec. H. Susemihl; editio III. ed.  
O. Apelt. L. 1911.  
328<sub>2</sub> **Arrianus**, Anabasis, erklärt von K. Abicht. 2. T. L. 1891.  
351<sub>2</sub> **Wegehaupt, J.**, De Dione Chrysostomo. Gotha 1896.  
2866 **Diogenis Laertii vita Platonis.** rec. K. Breitenbach. L. 1907.  
442<sub>3</sub> **Isocrates**, Ausgewählte Reden, für den Schulgebrauch hrsg. von  
K. Schneider. 3. Aufl., besorgt von M. Schneider. 3 Bändchen. L. 1888.  
442<sub>3</sub> — Rede gegen Leokrates für den Schulgebrauch hrsg. v. K. Rehdanz.  
L. 1876.  
449<sub>2</sub> **Lysias**, Ausgewählte Reden, für den Schulgebrauch, erklärt von  
H. Froberger, besorgt von Th. Thalheim. 1. Heft, 3. Aufl. L. 1895.  
2. Heft, 2. Aufl. L. 1892.  
742<sub>2</sub> **Ovidius Naso**, Amorum libri tres. Hrsg. v. K. Brandt. L. 1893.  
480<sub>3</sub> **Ritter K.**, Platos Staat. Stuttgart 1909.

- | Ad<br>Nr.                                     | Lauf.<br>Nr. |  |
|---|--------------|--|
| 480 <sub>8</sub>                              |              | — Platos Gesetze. Kommentar. L. 1896.  |
| 480 <sub>4</sub>                              |              | — Platos Gesetze. Darstellung des Inhaltes. L. 1891.   |
| 487 <sub>2</sub>                              |              | <b>Jennisch O.</b> , Philologische Studien zu Plato. 1. Heft. L. 1896.   |
| <i>b) Grammatik, Literaturgeschichte usw.</i> |              |  |
| 2847  |              | <b>Einleitung</b> in die Altertumswissenschaft. Hrsg. v. A. Gercke und Ed. Norden. 3 Bde. L. 1912.   |
| 1059  |              | <b>Handbuch</b> der klassischen Altertumswissenschaft. Hrsg. v. Iw. v. Müller. 4. Bd., 2. Abt., 2. T.: Die römischen Privataltertümer Hrsg. v. H. Blümner. Stuttgart 1911. |
| 922   |              | <b>Kühner R.</b> , Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache 2. Aufl., bearbeitet von K. Stegmann. Hannover 1912.  |
| 854   |              | <b>Paulys Real-Enzyklopädie</b> des klassischen Altertums. Neue Bearbeitung, begonnen v. G. Wissowa, hrsg. v. W. Krall. 14. Halbbd. St. 1912.                              |
| 2867  |              | <b>Reitzenstein R.</b> , Hellenische Wundererzählungen. L. 1906.   |
| 2868  |              | <b>Rhode</b> , Psyche. (Seelenleben u. Unsterblichkeitsglaube der Griechen.) 1. T., 5. u. 6. Aufl. Tübingen 1911.  |
| 2869  |              | — Der griechische Roman und seine Vorläufer. L. 1911.  |
| 2870  |              | <b>Teichmüller G.</b> , Literarische Fehden im 4. Jahrhundert vor Christus. 2 Bde. B. 1891.  |

## VI. Moderne Sprachen.

### Deutsche Sprache:

- |                    |   |  |
|--------------------|---|--|
| 2795 <sub>4</sub>  |   | <b>Bartsch R.</b> , Das deutsche Leid. L. 1911.  |
| 2871 <sub>1</sub>  |   | <b>Balladenbuch.</b> (Handbücherei der deutschen Dichter-Gedächtnisstiftung. 25. u. 26. Bd.) Hamburg 1907. |
| 2872               |   | <b>Börne L.</b> , Gesammelte Schriften. 3 Bde. (Reclam.) (Geschenk.)                                       |
| 2873 <sub>1</sub>  |   | <b>Ertl E.</b> , Die Leute vom blauen Guguckshaus. L. 1911.  |
|                    | 2 | — Auf der Wegwacht. L. 1911.   |
|                    | 3 | Freiheit, die ich meine. L. 1912.  |
| 2777 <sub>3</sub>  |   | <b>Ganghofer L.</b> , III. Serie, Bd. 5—10. St. (o. J.)  |
| 1181 <sub>2</sub>  |   | <b>Goethe</b> , Wilh. Meisters theatral. Sendung. Von H. Mayne. St. 1911.                                  |
| 2672 <sub>8</sub>  |   | <b>Hauptmann G.</b> , Der Narr in Christo. Emanuel Quint. L. 1910.   |
|                    | 2 | <b>Laube H.</b> , Dramaturgische Schriften. 1. Bd. (Hesse.)  |
|                    | 3 | — Louison. (Hesse.)  |
| 2677 <sub>10</sub> |   | <b>Rosegger P.</b> , Zither und Hackbrett. L. 1910.  |
| 2774               |   | <b>Schriften</b> des Literarischen Vereines in Wien. 16. Bd. W. 1911.                                      |
| 2874               |   | <b>Arnold R.</b> , Allgemeine Bücherkunde. Straßburg 1910.   |
| 2784               |   | — Das moderne Drama. 2. Aufl. Straßburg 1912.  |
| 1144               |   | <b>Behaghel O.</b> , Die deutsche Sprache. 5. Aufl. L. 1911.   |
| 2875               |   | <b>Seemüller J.</b> , Deutsche Laut- und Formenlehre. W. 1911.   |
| 2876               |   | <b>Wiesner J.</b> , Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen und zum Selbstunterricht. W. 1911.              |
| 2877               |   | <b>Michaelis H.</b> , Praktisches Wörterbuch der italienischen Sprache. 2 Bde. L. 1911.                    |

## IX. Allgemeine Geschichte.

- |      |  |   |
|------|--|---|
| 1904 |  | <b>Weber G.</b> , Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte. Hrsg. von A. Baldanues. 3 Bde. u. Ergänzungsband; 1. Bd. 22. Aufl., 2.—3. Bd. u. Ergänzungsband 21. Aufl. L. 1911. |
|------|--|---|

Ad Lauf.  
Nr. Nr.

### X. Geschichte der Österr.-Ungar. Monarchie.

2878 Rauchberg H., Österreichische Bürgerkunde. W. 1911.

### XI. Mathematik.

2753 Cantor M., Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik. 1. Bd. L. 1907.

### XVI. Zeichnen.

2879 Leisching J., Die Wege der Kunst. W. 1910.

2880 Neuwirth J., Illustrierte Kunstgeschichte. 1. T. München. (o. J.)

2881 The Studio, Peasant art in Austria and Hungary. London 1911.

#### b) Schülerbibliothek.

Berndorf, Die Völkerschlacht bei Leipzig. — Brünnig, Tierleben in der Heimat. 2. Aufl. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — Ebner-Eschenbach, Ausgewählte Erzählungen. 3 Bde. — Erzherzog Franz Ferdinand, der Thronfolger Österreichs. — Ewald, Mutter Natur erzählt. — Flaubert, Salambo. — Fraungruber, Österreichisches Sagenkränzlein. — Gotthelf J., Uli der Knecht; Uli der Pächter. — Grabner, Taschenbuch zum Pflanzenbestimmen. — Grillparzer, Die Ahnfrau. (Neuere Dichter.) — Groller, Vor vierzig Jahren. (Orientreise Kaiser Franz Josefs I.) — Grünberg, Aus großer Zeit. — Hamerling, Aspasia (Schulausgabe); Ahasver in Rom. — Höcker, Der Ritter mit der eisernen Hand; Der Sohn des Sonderlings. — Holten, Das Polarschiff. — Immermann, Der Oberhof. — Jugendfreund-Bibliothek. 2 Bde. — Kamerad-Bibliothek. (Kern, Das Erbe des Pharaos.) — Keferstein, Große Physiker. — Keil, Vom Nil zum Jordan. — Keller, Der Sohn der Hagar. — Kernstock, Unter der Linde. — Kipling, Neues Dschungelbuch; Im Dschungelland und daheim. — Laube, Der deutsche Krieg. 4 Bde. — Ludwig, Schiller, sein Leben und Schaffen. — Mainzer Volks- und Jugendbücher. 13, 14. u. 17. Bd. — Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. — Payesen, Die Schildbürger. — Raabe, Der Hungerpastor. — Rosegger, Als ich noch Waldbauernbub war. 3 Bd., 2 Exempl. — Spillmann, Tapfer und treu. — Stifter, Das Heidedorf. (Neuere Dichter.) — Sven Hedin, Von Pol zu Pol; Durch Asiens Wüsten. — Szienkiewicz, Quo vadis? — Das neue Universum. 1911, 1912. — Vavra, Der Skisport. — Vogel, Frau Märe. — Wallace, Ben Hur. — Das große Weltpanorama. 1911. — Wiesbadner Volksbücher. 27. u. 29. Bd. — Zahn, Vier Erzählungen. — Zöhrer, Am Lagerfeuer.

#### 2. Archäologische Lehrmittel. (Inventar VIII.)

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1910/11: 126 Nummern mit 516 Stücken.

Neu angekauft: Thiersch Hermann, An den Rändern des Röm. Reiches, München, Beck, 1911 (Nr. 48). — Müller Emil, Sokrates, geschildert von seinen Schülern, Leipzig, Insel-Verlag, 1911, 2 Bde. (Nr. 49, 1, 2). — Schwartz Eduard, Charakterköpfe aus der antiken Literatur, Leipzig, Teubner, 1. Reihe, 4. Aufl., 1912; 2. Reihe, 2. Aufl., 1911, 2 Bde. (Nr. 50, 1, 2). — Michelangelo, Hundert Abbildungen von Skulpturen und Gemälden nach M. Sauerlandt, Düsseldorf, Langewiesche, 1911 (Nr. 51). — F. Stolle, Das Lager und Heer der Römer, Festschrift, Straßburg, Trübner, 1912 (Nr. 52). —

J. Werner, Lat. Sprichwörter und Sinnsprüche des Mittelalters, aus Handschriften gesammelt, Heidelberg, Winter, 1912 (Nr. 53). — Ed. Engel, Der Wohnsitz des Odysseus Ithaka oder Lewkas, Leipzig, Brandstetter, 1912 (Nr. 54). — Holtzinger H., Die Ruinen Roms (Mod. Ciceronē), Stuttgart, Union, 2. Aufl., 1912 (Nr. 55). — Kinzel K., Die bildende Kunst im deutschen Unterricht der Prima, Leipzig, Voigtländer, 1911 (Nr. 56). — Kiepert H. und Huelsen Ch., *Formae urbis Romae antiquae*, ed. 2, Berol. Reimer, 1912 (Nr. 57).

Der Zuwachs der Sammlung beträgt 10 Nummern mit 12 Stücken, der Gesamtstand 136 Nummern mit 528 Stücken.

### 3. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung. (Inventar III.)

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1910/11: 326 Nummern mit 2209 Stücken.

Zuwachs im Schuljahr 1911/12: Langls Bilder zur Geschichte (mit Text): Rathaus, Brückenturm, St. Veitsdom und Belvedere in Prag, Barbarakirche in Kuttenberg. (Es mußten in diesem Jahre Bilderrahmen in größerer Menge angeschafft werden.)

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1911,12: 327 Nummern mit 2214 Stücken.

### 4. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte. (Inventar IV.)

Neu angeschafft wurden:

Entwicklung des Hirschkäfers, Mikroskop mit Abbés Kondens., Revolver, 2 Okularen und 3 Objektiven, Skelett vom Sterlet, Zungenpräparat vom Grünspecht.

Frische Pflanzen für Unterrichtszwecke:

Gespendet wurden:

Mineralien (Drechsel II. b); Schmetterlinge (Mayr-Harting V. b). — Größere Anzahl geschliffener Marmorstücke (Formanek IV. b). — Gemskrickeln (Paul I. b). — Salzdruse von Wieliczka (Hunka II. a). — Quarzdruse aus dem Dachsteingebiete (Beidl VI. b). — Einige Tafeln Naturselbstdrucke, zumeist von Algen und Moosen. — Abbildung eines Pferdeskeletts (H. Sekretär Bondy). — Haut vom Katzenhai (Jaschke I. b). — Quarzdruse aus Andreasberg (Böhm VI. b). — Edelsteine (Foak II. b). — Ein Grottenolm (Erzherzog Anton I b).

An der Herbeischaffung frischer Pflanzen zu Unterrichtszwecken beteiligten sich in reger Weise Wiltschke III. b und Hack II. a.

Der Zuwachs der Sammlung beträgt 14 Nummern mit 17 Stücken, die Sammlung im ganzen 2164 Nummern mit 7693 Stücken.

### 5. Lehrmittel für den Unterricht in Physik und Chemie. (Inventar V.)

3 Sprengkugeln für Gefrierversuche, eine Wasserbatterie, 4 farbige Glasplatten, ein Apparat für Totalreflexion in Glasstäben nach Hartl, ein Braunschweiger Rohr, ein Schrank mit Platte für den Projektionsapparat samt Hochstellvorrichtung und die elektrische Beleuchtungsanlage zum Projektionsapparat; ferner drei Zylinder verschiedenen Volumens, eine Serie von Farbenmustern, einzeln und in geordneten Reihen, 10 Rechtecke verschiedener Form aus Kartonpapier. Im ganzen enthält die Sammlung 1079 Nummern.

### 6. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik. (Inventar VII.)

Stand der Sammlung wie im Vorjahre: 29 Nummern mit 258 Stücken.

7. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen. (Inventar VI.)

4 moderne Dekorationsstoffe, Maske Rich. Wagners (Gips); Maske Franz Liszts (Gips); Pferd mit Geschirr (Gips); Pferd nach einer Plastik v. Jarl; frische Pflanzen für das Zeichnen nach der Natur.

Die Sammlung wurde um 5 Nummern vermehrt und zählt gegenwärtig 485 Nummern.

## VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.

### I. Klasse a.

Allerhand Robert, Bartel Felix, Breitner Edgar, Buchmann Rudolf, Csermak Edwin, Doberauer Anton, Doležal Kurt, Domes Alfred, Egle Bruno, Ettinger Erich Kurt, Fabian Hans, Florič Alexander, Förster Emil, Gabler Ferdinand Goldhammer Egon, Gradmiller Rudolf, Hackenberg Franz, Hager Rudolf, Hörmann Karl, Jäger Georg Karl Friedrich, Kickinger Rudolf, Kletter Fritz, Kligler Rudolf, Lewy Leo, Matjček Ludwig, Mayerhofer Erwin, Medina Paul, Mildschuh Josef, Miltner Johann, Nepf Josef, Nowotny Kasimir Ott Karl, Otto Wilhelm, Reschenhofer Franz, Reisz Paul, Schlusche Josef, Seidl Albert, Skazel Karl, Spiegel Alfred, Stein Siegmund, Stroh Richard Walter, Switlik Spiridion Stephan, Tomek Emil, Wächter Herbert, Wally Josef, Wöber Otto, Goldzier Karl (Privatist), Meister Otto (Privatist).

### I. Klasse b.

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Anton,

Adamek Friedrich, Altenbacher Adolf, Amster Herbert, Bondy Hugo, Bozděch Gustav, Czapka Freih. von Winstetten August, Dittrich Emil, Friedl Richard, Fürst Friedrich, Gigerl Viktor, Grimmer Hans, Gruber Richard, Hawranek Paul, Huber Johann, Jandl Walter, Jaschke Karl, Jaworski Zdislav, Kaffer Leopold, Kleppik Paul, Lenk Johann, Löw Walter, Markus Otto, Mayer Josef, Mechtler Veit, Neuwirth Walter, Nowicki von Pokucie Roman, Paul Rudolf, Petermann Karl, Poch Karl, Poglan Franz, Pokorny Emil, Preyer Anton, Proksch Adolf, Reichlin-Meldegg, Freih. von, Herbert, Rejda Heinrich, Rüppel Karl, Schallaböck Walter, Scheer Leopold, Schläger Otto, Schwarz Adolf, Sicard von Sicardsburg Heribert, Slameczka Hellmuth, Spicnagel Karl, Staněk Anton, Swedik Richard, Swoboda Franz, Trepesch Johann, Turinsky Rudolf, Waldstätten, Freih. von, Georg, Zorbach Robert, Ziffer Robert.

### II. Klasse a.

Balcz Otto, Buchta Siegmund, Büstin Ernst, Diamant Heinrich, Erben Johann, Ettinger Karl, Fischer Gottlieb, Füßel Heinrich, Grasspointner Walter, Gruber Friedrich, Hack Friedrich, Heili Franz, Herzlik Rudolf, Hunka Karl, König Johann, Kraft Wilhelm, Kremann Karl, Lanz Herbert, Lill Friedrich, Manz Herbert, Miess Othmar, Millan Ladislaus, Misar Franz, Möschl Franz, Nußbaum Friedrich, Rölller Julius, Schindler Ernst, Schlowak Lukas, Schmidt Anton, Schmoranz Franz, Schreiner Franz, Schweinburg Franz, Stigleitner Johann, Stromer Franz, Tatusko Anton, Tropper Otto, Urban Eduard, Wichtl Josef, Zölfel Josef.

### II. Klasse b.

v. Almasy Johann, Altmann Viktor, Berkowicz Herbert, Bizzarro nobile de Mario, Breitenfeld Hubert, Czech von Rechtensee Erich, Drechsel Oskar, Dümmler Otto, Faisal Anton, Feilhauer Karl, Flesch Erwin, Foak Othmar, Gamilscheg Alfred, Gruber Leopold, Grundl Richard, Hassenteufel Paul, Holz-

feind Johann, Kneisel Rudolf, Koller Matthias, Kornher Franz, Kovař Anton, Leibenfrost Franz, Löw Karl, Martinek Leopold, Nowicki von Pokucie Wilhelm, Nowotny Julius, Patera Herbert, Platter Johann, Podlewski, Ritter von, Vinzenz, Ritschel Erich, Ržeppa Klemens, Schenk, Freih. von, Ernst, Scherzer Karl, Schrenk Josef, Schumecz Rudolf, Sedlak Wladimir, Stahlecker Josef, Swoboda Friedrich, Valniček Johann, Wanko Johann, Žampach Ottokar.

### III. Klasse a.

Czansky Rudolf, Deutsch Gustav, Dikler Siegfried, Eisler Johannes, Flamm Lukas, Fleischmann Wilhelm, Florič Georg, Fried Moritz, Haselböck Walter, Heid Karl, Huber Anton, Ilgner Eduard, Kuba Friedrich, Lang Eugen, Levy Ernst, Lipták Heinrich, Maštaliř Karl, Moll August, Munk Karl, Nagler Ferdinand, Pick Anton, Porges Oswald, Raschek Adolf, Reisz Ernst, Rosmus Friedrich, Schiffmann Walter, Schultze Hermann, Schumecz Georg, Seiberl Ludwig, Sinai Robert, Spitz Wilhelm, Stein Leon, Stroh Wilhelm, Switlik Xenophon, Turezky Friedrich, Viditz Alexander, Vollert Paul, Wang Alfred, Warmuth Gustav, Winkelhofer Martin, Wuschke Wilhelm, Fabri Friedrich (Privatist).

### III. Klasse b.

Balez Heinrich, Becker Kurt, Cornaro, Freih. von, Johann, Dusik Rudolf, Eisel von Eiselsberg, Karl, Geyer Friedrich, Gigerl Emmerich, Helly, Ritter von, Karl, Hesse Friedrich, Hinterleitner Josef, Hlaváček Emanuel, Kautsky Ottokar, Kickinger Karl, Kienberger Wilhelm, Kny Wilhelm, Krockner Anton, Lichtneckert Artur, Lill Ernst, Löffler Alfred, Machek Franz, Matzka Georg, Mayr-Harting, Ritter von, Alfred, Merkl Friedrich, Metzger Alfons, Moth Josef, Müller Franz, Murauer Franz, Orel Herbert, Ozábal Rudolf, Přerovský Friedrich, Pühringer Anton, Reichlin-Meldegg, Freih. von, Erich, Schallaböck Franz, Schirer Gustav, Schlosser Raimund, Schram Hubert, v. Somoskey Stephan, Soukup Franz, Spousta Karl, Stöger Otto, Svajda Viktor, Thornton Oskar, Vering Friedrich, Wanko Alois, Wilckens Friedrich, Wiltschke Franz, Woinovich von Belobreska Peter, Wolf Johann, Zeininger Alfred.

### IV. Klasse a.

Antonius Julius, Auerbach Friedrich, Bergmann David, Biller Louis, Bradaczek Kurt, Brun Theodor, Deutsch Alfred, Doll Wilhelm, Eisler Gerhard, Epler Otto, Gabler Heinrich, Grünwald Robert, Gutmann Josef, Hauk Heinrich, Hellmann Ernest, Hemrich Hermann, Herlt Wilhelm, Hoche Otto, Inngraf Alexander, Kanitzer Lorand, Katz Josef, Koczanderle Franz, Kottula Emil, Kriss Richard, Kropatsch Anton, Kux Ladislaus, Lutzer Josef, Maller Adolf, Metzger Jakob, Naimer Karl, Neufeld Alexander, Pacák Julius, Perutz Pierino, Pluhař Paul, Rotter Emil, Sattelberger Karl, Schimmelbusch Kurt, Schneider Edmund, Schultze Wilhelm, Stolz Erwin, Strobl Stephan, Stumpf Anton, Switlik Wladimir, Tenor Johann, Tenor Oskar, Trawnicek Josef, Ullmann Viktor, Vogel Friedrich, Wang Josef, Wolf Wilhelm.

### IV. Klasse b.

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Leopold,

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Rainer,

Adamek Gustav, Alschner Adolf, Bartonik Robert, Baumann Eduard, Becker Friedrich, Beigel Hugo, Benvenuti Julius, Bertl Egon, Czernohorsky Vinzenz, Dinter Gustav, Draxler Karl, Ellinger Josef, Formanek Karl, Geisendorfer Friedrich, Gögele Gustav, Greiml Franz, Haberl Josef, Hassenteufel Wilhelm, Hatzinger Alfred, Haubl Anton, Hemerka Wilhelm, Hölscher Friedrich, Jakubecki Valentin, Krippner Otto, Kurylowicz Johann Boguslaw, Lhotzky Maximilian, Maurhart Oskar, Mayer, Freih. von Löwenschwerdt, Erwin, Müller Josef, Neumayer Ferdinand, Prochaska Robert, Reschauer Hermann, Schimke Theodor, Schnabel Franz, Sedlák Method, Steindl Rudolf, Studený Rudolf, Svajda Leopold, Viertel Johann, Wanke Rudolf, Wikaukal Amilian, Winkelbauer Eduard, Zölfel Johann.

### V. Klasse a.

Beinl Franz, Blemensits Rudolf, Brüll Theodor, Burger Franz, Ehrenberg Kurt, Engelhart Michael, Fillitz Franz, Frischauer Friedrich, Gaubatz Friedrich, Gunkel Eugen, Hagenbüchli Walter, Konradi Felix, Löwe Hans, Löwy Gustav, Majer Erwin, Müller Erich, Nagy Josef, Riedel Otto, Robitschek Eduard, Rosenstein Josef, Schenk Rudolf, Scheutz Alois, Schwarz Alexander, Seibert Josef, Siebenschein Maximilian, Steiner Artur, Strosche Karl, Wallisch Adolf, Weiß Adolf, Weisz Viktor, Werthner Julius, Westenberger Friedrich, Wimmer Rupert, Wochocz Gustav, Wockaun Leopold, Wunsch Rupert.

### V. Klasse b.

Beischläger Emil, Cornaro, Freih. von, Franz, Deglmann Vinzenz, Diemmer Franz, Draxler Ludwig, Fischer Josef, Giller Karl, Grien Maximilian, Habiński Roman, Hassenteufel Franz, Hauf Wilhelm, Hödl Erwin, Hrusovar Alois, Jarma Heinrich, Klenz Rudolf, Knoll Max, Kostorkiewicz Adolf, Krejčí Johann, Krenn Franz, Mayr-Harting, Ritter von, Franz, Mayr Josef, Metzger Anton, Metzger Josef, Mironovici Paul Karl, Müller Leopold, Pechoč Richard, Przyborski Artur, Ratzelsdorfer Hermann, Riedel Karl, Rutte Alfred, Schaubberger Friedrich, Schuldes Anton, Spann Heinrich, Steiner Johann, Veškna Josef, Wank Friedrich, Welza Robert, Wlček Franz, Wolfram Aurel.

### VI. Klasse a.

Alker Ernst, Antes Karl, Auinger Johann, Bernhauser Augustin, Bretholz Alexander, Bürgermeister Karl, Diemansberger Viktor, Doderer, Ritter von, (Franz Karl) Heimilo, Ehrenfest Oskar, Eisenbarth Friedrich, Eitl Karl, Engelhard Karl, Ettinger Hermann, Friedländer Jaroslav, Gewitsch Robert (Franz), Goldstein Otto, Gottesmann Hugo, Griensteidl Friedrich, Haidvoigl Richard, Hallama Ernst, Hamböck Hermann, Horowitz Gustav, Lang Ferdinand, Novotny Franz, von Palocsay Albin, Perlmutter Stephan, Pollak Otto, Prelinger Heinrich, Ringer Karl, Salfický Viktor, Scharf Albert, Schirmann Artur, Schneider Philipp, Schönfeld Siegfried, Schreiber Erwin, Schwarz Friedrich, Strehly Othmar, Thumser Erwin, Tron Friedrich, Veškna Johann, Weidler Walter, Zenker Otto.

### VI. Klasse b.

Bayer Ernst, Beidl Karl, Bobrowsky Erwin, Böhm Walter, Diemmer Friedrich, Dietz Oskar, Eisel von Eiselsberg Walter, Frömel Gustav, Gloke Adolf, Götz Richard, Grill Robert, Hönigmann Viktor, Klemenčić August, Kozurik Wladimir, Krakowitzer Viktor, Kühnel Franz, Kusdas Leopold, Mayer Robert, Mell Eugen, Menzel Friedrich, Michl Richard, Mohr Alois, Neuraüter Wilhelm, Perautka Paul, Pitschko Friedrich, Pühringer Karl, Schirer Hermann, Schmidt Klemens, Schütz Josef, v. Tayenthal Wilhelm, Theimer Julius, Thonet Michael, Walter Robert, Zehetmayr Johann.

### VII. Klasse.

Auer Robert, Badusch Leopold, Bondy-Bey Said, Braunstein Jakob, Brüll Felix, Freih. v. Cornaro Ludwig, Deutsch Norbert, Ehrlich Martin, Felzmann Friedrich, Girardi Ernst, Gögele Johann, Grünwald Leopold, Herzlik Franz, Höbart Hans, Hofmohl Erich, Jahoda Arnulf, Joseffy Robert, Klimpfinger August, Kramer Heinrich, Kriest Rudolf, Kuras Karl, Lenk Ottokar, Leurer Hans, Mandl Adolf, Heribert, Maxymowicz Wladimir, Nemastil Karl, Novotny Franz, Nowotny Karl, Pauli Emmerich, Plewa Josef, Prisching Fritz, Rad Alexander, Raith Ferdinand, Richter Adolf, Rosenfeld Ernst, Rosmus Kurt, Saxl Paul, Schreiber Richard, Seidl Gustav, Seif Theodor, Smirzitz Rudolf, Soklič Guido, Stanker Edmund, Url Adalbert, Wagner Hans, Weinwurm Ernst, Weiß Josef, Wilfert Edler v. Felsenhorst Julius, Ziffer Josef, Zimmer Viktor, Zeidler Anton, Morgenstern Heinrich (Privatist).

### VIII. Klasse.

Abramson Franz, Adam Alfred, Antoš Eduard, von Balduin Arnold, Bandl Herbert, Benvenuti Paul, Biringer Johann, Freiherr von Bischoffshausen-Neuenrode Walter, Bohaty Bernhard, Bratina Johann, Donnée Leo, Egel-mayer Leopold, Ehrlich Anton, Engelskind Otto, Fath Wolfgang, Gautsch von Frankenthurn Edmund, Grünbaum Friedrich, Haustein Friedrich, Hinterleitner Johann, Hofmohl Oskar, Huka August, Ilming Othmar, Jandik Johann, Just Hermann, Klein Johann, Knöpfmacher Robert, Kretz Otto, Kumhofer Wilhelm, Löffler Leopold, Luckner Johann, Michl Karl, Nather Karl, Petin Ferdinand, Plšek Karl, Raubitschek Leo, Sachs Rudolf, Sandbichler Josef, Schämminger Josef, Schier Alfred, Schleyer Leo, Schlusche Adalbert, Schneider Ludwig, Soffer Viktor, Springer Albert, Steiner Bruno, Switlik Nazar Emil, Tauber Robert, Waniek Josef Karl, Wanschura Viktor, Wolf Karl, Wotke Friedrich, Zeimer Karl.

Zu IX A—C. Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

(\* = reif mit Auszeichnung.)

Name	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasialstudien	Von sämtlichen Approbiert-n erklärten sich zuzuwenden:
1. Amerscheg J.	Wien	20 Jahre	8 Jahre	Jus
2. Antonius Erich	"	20 "	9 "	Medizin
3. Beidl Johann*	"	19 "	8 "	Phil. hum.
4. Bergmann H.	"	20 "	9 "	"
5. Blossch Friedr.	"	19 "	8 "	Jus
6. Böhm Walter	Weikersdorf, N.-Ö.	19 "	8 "	"
7. Caesar Rudolf	Olmütz, Mähren	21 "	9 "	"
8. Chmela Karl*	Tarnow, Galiz.	20 "	8 "	Phil. hum.
9. Fiedler Kurt*	Reichenberg, Böhm.	20 "	8 "	Jus
10. Fischer Rich.*	Wien	20 "	8 "	"
11. Gamrith Joh.*	"	21 "	9 "	Theologie
12. Glaninger Jos.	"	20 "	9 "	Bahndienst
13. Glanz Fritz	"	19 "	8 "	Musik
14. Hammerschmid Wilhelm	"	19 "	8 "	Jus
15. Hankiewicz. Ritt. von Pomian, Leo	Kl.-Hadersd., N.-Ö.	19 "	8 "	Bodenkultur
16. Herrmann Alfr.	Wien	21 "	9 "	Magistratsdienst
17. Hoffmann Rob.	"	19 "	9 "	Jus
18. Holkub Johann	"	23 "	10 "	Magistratsdienst
19. Honigmann F.	Rabenstein, N.-Ö.	19 "	8 "	Jus
20. Hübner Heinr.	Lemberg, Gal.	20 "	9 "	Unbestimmt
21. Hudeček Fr.*	Wien	19 "	8 "	Jus
22. Jacobi Luzian	Laibach, Krain	19 "	8 "	Militär
23. Kaipr Eduard	Wien	20 "	8 "	Jus
24. Klemenčić W.	Spalato, Dalmatien	20 "	9 "	Unbestimmt
25. Klimpfinger W.	Wien	19 "	8 "	Phil. hum.
26. Knoll Franz	Eisenstadt, Ung.	20 "	8 "	"
27. Koppi Wilhelm	Wien	21 "	8 "	"
28. Leskier Karl	"	21 "	9 "	Handelsakademie
29. Maloch Oskar	"	18 "	8 "	Bergakademie
30. Měříčka Johann	"	20 "	8 "	Bankwesen
31. Meyer Karl	"	19 "	8 "	Technik
32. Pallausch Emil	"	20 "	8 "	Bodenkultur
33. Pallausch Fr.	"	18 "	8 "	Medizin
34. Paulin Rudolf	"	21 "	9 "	Bahndienst
35. Peisar August*	"	18 "	8 "	Jus
36. Pfeifer Franz	"	20 "	8 "	Marine
37. Rott Eduard	"	19 "	8 "	Jus
38. Schiffer Franz	"	20 "	8 "	Medizin
39. Schimon Otto	"	19 "	8 "	Jus
40. Schrenzel Ed.	"	20 "	8 "	"
41. Sponer Robert	Lotschnau, Mähren	20 "	9 "	"
42. Stettner Friedr.	Wien	20 "	8 "	Medizin
43. Šonsky Ludwig	"	21 "	8 "	Unbestimmt
44. Tenschert Otto	"	19 "	8 "	Medizin
45. Terschek Rud.	"	21 "	9 "	"
46. Tichaczek Karl	"	19 "	8 "	Handelsakademie
47. Voith Hermann*	"	19 "	8 "	Jus
48. Wagner Heinr.*	Pola, Istr.	18 "	8 "	"
49. Witlaczil Em.*	Wien	19 "	8 "	Medizin
50. Witt Johann	"	20 "	9 "	Akad. d. bild. Künste
51. Jochemczyk A.	Dziedzkowitz, Pr.-Schles	20 "	Externist	Theologie

## IX. Reifeprüfungen.

### A. Sommertermin 1911.

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
	der Anstalt		
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . . . . .	52	—	2
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen . . . . .	—	—	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	1	—	—
Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten . . . . .	11	—	—
Ein Zeugnis der Reife erhielten . . . . .	33	—	1
Reprobiert wurden			
auf ein halbes Jahr . . . . .	6	—	—
auf ein ganzes Jahr . . . . .	1	—	1
auf unbestimmte Zeit . . . . .	—	—	—
Während der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	—	—	—

### B. Herbsttermin 1911.

Es war kein Kandidat gemeldet.

### C. Februartermin 1912.

Die im Herbsttermin 1911 auf ein halbes Jahr reprobierten 6 Abiturienten der Anstalt erhielten bei der am 12. Februar 1912 unter dem Vorsitze des Herrn Schulrates Direktors Heinrich Betzwar abgehaltenen Reifeprüfung ein Zeugnis der Reife.

### D. Themen der schriftlichen Reifeprüfung im Sommertermin 1912.

a) Deutsch:

1. Mit welchem Rechte setzt man an die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts den Untergang einer alten und den Beginn einer neuen Zeit?
  2. Des Menschen Herrschaft über die Kräfte der Natur und seine Abhängigkeit von ihnen.
  3. Welche Erwägungen leiten mich bei der Wahl meines Berufes?
- b) Latein-Deutsch: Vergil Aen XI. 36—67.
- c) Griechisch-Deutsch: Lysias geg. Eratosthenes § 4—11.

## X. Chronik 1911/12.

16. und 17. September: Einschreibungen der Schüler, Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

19. September: Eröffnungsgottesdienst.

20. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Am 26. September fand vor Beginn des Unterrichtes zum Gedächtnisse des in den Ferien verstorbenen Professors der Anstalt Regierungsrates Jakob Zeidler ein Trauergottesdienst statt, dem der Lehrkörper und die Schüler der Anstalt beiwohnten.

Am 4. Oktober, dem Tage des Allerhöchsten Namensfestes, wurde in der Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst abgehalten.

16. und 17. Oktober: Heilige Beichte und Kommunion.

Am 18. November, als dem Vortage des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, fand ein feierlicher Trauergottesdienst statt.

Die Weihnachtsferien währten vom 23. Dezember bis einschließlich 2. Januar 1912.

Das I. Semester wurde am 10. Februar geschlossen. Der 12. und 13. Februar waren schulfrei.

Die österlichen Exerzizien begannen am 30. März und wurden am 2. April mit der heiligen Kommunion abgeschlossen. Die geistlichen Vorträge wurden von dem hochwürdigen Herrn Prälaten Dr. Gustav Müller abgehalten, dem die Direktion auch an dieser Stelle geziemenden Dank ausspricht.

Die Osterferien dauerten vom 3. bis 9. April.

Der 15. Mai war Ferihtag.

Am 20. Mai inspizierte der hochwürdige Herr Prälat Dr. Josef Seywald den katholischen Religionsunterricht.

Am 23. Mai wohnte der k. k. Landesschulinspektor Herr Hofrat Dr. August Scheindler dem Unterrichte in mehreren Gegenständen und Klassen bei.

Die Pfingstferien währten vom 25. bis 28. Mai.

Am 5. Juni schied der Schüler der VIII. Klasse Karl Doberauer aus dem Leben. Er hatte der Anstalt durch sechs Jahre angehört. Seine Lehrer und Mitschüler wohnten der feierlichen Einsegnung am 7. Juni bei, die Sänger der Anstalt sangen unter Leitung des Professors Lindenthal einen Trauerchor.

Die schriftlichen Reifeprüfungen wurden in der Zeit vom 10. bis 12. Juni abgehalten.

4. und 5. Juli: Dritte heilige Beichte und Kommunion. An denselben Tagen Aufnahme und Aufnahmeprüfungen für die erste Klasse.

Mit dem feierlichen Dankgottesdienste und der Zeugnisverteilung wurde am 6. Juli das Schuljahr geschlossen.

Die mündlichen Reifeprüfungen werden in der Zeit vom 8. bis 15. Juli unter dem Vorsitze des Regierungsrates Professors Dr. Konrad Kürschner abgehalten werden.

## Jakob Zeidler †.

Am 20. August 1911 starb in Mauer bei Wien der Professor der hiesigen Lehranstalt Jakob Zeidler, nachdem er drei Wochen vorher mit dem Titel eines k. k. Regierungsrates Allerhöchst ausgezeichnet worden war. Nur zwei von seinen Kollegen geleiteten den Freund zu Grabe, die übrigen weilten in der Ferne; aber sie alle empfanden sein Hinscheiden auf das schmerzlichste. Denn obschon Zeidler seit einer Reihe von Jahren infolge vielfach anderweitiger Verwendung nur einen Teil seiner Kraft und Zeit in den Dienst der Schule stellte und den Verkehr mit den Kollegen nicht nach Wunsch pflegen konnte, genoß er doch die volle Sympathie des Lehrkörpers, weil er zu jenen seltenen Menschen gehörte, die überall Freunde und nirgends einen Feind haben.

Jakob Zeidler wurde am 13. September 1855 in Wien als Sohn eines angesehenen Arztes geboren und wuchs unberührt von äußerer Sorge im Geist einer religiösen und patriotischen Erziehung heran, nur auf die wissenschaftliche Ausbildung bedacht. Während der Studien am Gymnasium zu den Schotten und an der Universität in Wien legte er sich einen festen Plan zu recht für die spätere wissenschaftliche Tätigkeit, nämlich die Durchforschung der heimatlichen Kultur und Literatur und sammelte reiches Material. Im Jahre 1881 trat er an der Wiener Handelsakademie in das Lehramt, wirkte von 1885—1889 am Staatsgymnasium in Oberhollabrunn, von 1889—1911 an der hiesigen Lehranstalt. Im Frühherbst des Jahres 1910 suchte er in Gries bei Bozen mit seinem gleichfalls schwerkranken Bruder Heilung von einem plötzlich auftretenden Lungenleiden, jedoch ohne Erfolg. Um nicht auf fremdem Boden zu sterben, kehrten die todkranken Brüder im Mai 1911 in die Heimat zurück, wo der ältere im Juni, der jüngere am genannten Tag im August von einjährigem Siechtum erlöst wurde.

Seit zehn Jahren war Professor Zeidler fast ununterbrochen entweder ganz oder teilweise vom Lehramt beurlaubt, weil verschiedene Körperschaften seine ausgezeichnete Mitarbeit verlangten. Schon im Jahr 1891 fungierte er als Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission der Internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen in Wien in so verdienstlicher Weise, daß ihm die Aufstellung von vier Gruppen anvertraut wurde, und zwar: die Gruppe für Schul- und Gelehrtdramen, der dramatischen Dichtung von Opitz bis Gottsched, der Jesuiten- und Klosterdramen und des Balletts. Viele Jahre war Zeidler Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen, Mitglied und zuletzt Vorsitzender der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Musik an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, Fachexaminator bei der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen, Preisrichter für dramatische Kunst beim n.-ö. Landesausschuß u. a. Oft trat er mit Vorträgen über heimische Kultur in die Öffentlichkeit und wurde in Fragen der Altwiener Sitten und Gebräuche als genauer Kenner gern zu Rate gezogen.

Die Folge einer so vielseitigen Betätigung nach außen hin war, daß Zeidler in Wien bald eine stadtbekannte Persönlichkeit wurde, beliebt in allen Kreisen, mit denen er in Berührung kam. Nicht minder dankte er diese Beliebtheit seinem Charakter. „Ich sehe an einem Menschen immer nur das Gute“, pflegte er zu sagen, und es braucht lange, bis ich vom Gegenteil überzeugt bin.“ So spricht nur ein edler Mensch und edel war Zeidler im

vollen Sinne des Wortes. In ihm lebte ein Stück der alten Wiener Gemütlichkeit fort, die, je seltener sie wird, um so wohltuender auf die Umgebung wirkt. Ob er mit einer hochstehenden Persönlichkeit sich unterhielt, ob er in der Kollegenrunde lustige Geschichten erzählte oder die Vorstellung eines Prüfungskandidaten entgegennahm ob er öffentlich sprach oder mit den Schülern sich beschäftigte, immer lag in seinem Antlitz der Ausdruck heiterer Gutmütigkeit. Laune, barsches Benehmen und Falschheit kannte er nicht. Wohlwollen mit Gerechtigkeitsliebe gepaart bildete einen Grundzug seines Wesens, eine Tugend, die vor allem einen Prüfungskommissär zieren soll. Und weil er als solcher bei Prüfungen nicht nur dem Verstande, sondern auch der Stimme des Herzens folgte, sicherte er sich ein dankbares Andenken in einem großen Teil der jüngeren Generation der österreichischen Künstlerschaft.

Neben dem Charakter interessiert uns an Zeidler besonders die Gestalt des Lehrers aus jener Zeit, da er noch mit der ganzen Kraft dem Lehrerberuf oblag. Ein Gebot der Pädagogik lautet: „Der Lehrer soll mit heiterer Miene in das Klassenzimmer treten.“ Dieses Gebot befolgte er aufs Wort, er konnte ja vermöge seines Naturells nicht anders als heiter sein. Daß ein Lehrer von so universeller Bildung, Fachkenntnis und Beredsamkeit die Schüler für den Gegenstand zu begeistern wußte, ist selbstverständlich. Nach Jahren noch sprachen seine gewesen Schüler mit Entzücken von seiner meisterhaften Interpretation von Lessings „Laokoon“ und Goethes „Faust“. Und wenn ihn der Weg des Unterrichtes auf jenes Gebiet führte, wo er sich ganz zu Hause fühlte, auf Österreichs Geschichte und Kultur, da würzte er den Vortrag mit zahlreichen Anekdoten und charakteristischen Schilderungen heimatlicher Bräuche und wußte das Interesse der Schüler zu fesseln wie kein anderer. Daher sagte sein Vorstand, als Zeidler seine Lehrtätigkeit zu beschränken genötigt war, mit Bedauern: „An Zeidler verliert die Anstalt einen ausgezeichneten Lehrer.“ In Anerkennung seiner Verdienste als Lehrer wurde Prof. Zeidler im Jahre 1900 außerordentlich in die VII. Rangklasse befördert.

Trotz seiner anstrengenden Berufsarbeit war Zeidler von der Studienzeit an literarisch tätig, sowohl wissenschaftlich als auch dichterisch. Im Epos „Zwerg Laurin“ vertiefte er die an den Rosengarten bei Bozen geknüpfte Sage vom Zwergkönig Laurin zur Idee vom Abstieg in das Schattenreich; im Drama „Sawitri“ ist eine altindische Sage zum Textbuch für eine musikalische Komposition verarbeitet. Den Ausgangspunkt für die wissenschaftlichen Arbeiten Zeidlers bildeten land- und heimatkundliche Studien mit besonderer Berücksichtigung des Zusammenhanges der kultur- und literaturgeschichtlichen Erscheinungen mit den geographischen und historischen Verhältnissen von Niederösterreich. Das Studium des Wiener Theaterlebens führte ihn zum Studium des Jesuitendramas und dieses forderte eine eingehende Beschäftigung mit der schulgeschichtlichen, pädagogischen und kulturellen Wirksamkeit des Jesuitenordens und auf diesem Wege gelangte er zur Poesie der Klosterschulen und Humanisten, zu den geistlichen Spielen des Mittelalters, endlich zum Studium des italienischen und spanischen Theaters. Von größeren, zum Teil grundlegenden Arbeiten seien folgende genannt: „Die Schauspieltätigkeit der Schüler und Studenten Wiens“, „Die Parodie auf der Wiener Volksbühne am Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts“, „Über Feste und Wirtschaften am Wiener Hofe während des 16., 17. und 18. Jahrhunderts“, „Studien und Beiträge zur Geschichte der Jesuitenkomödien und der Klosterdramen“, „Über

Jesuiten und Ordensleute als Theaterdichter“, „Zur Geschichte der Oberammergauer Passionsspiele“ u. a.

Es war Zeidler nicht gegönnt, den Abschluß seines Hauptwerkes, der mit Dr. J. W. Nagl herausgegebenen Deutsch-Österreichischen Literaturgeschichte, für welche er seit der Gymnasialzeit den Stoff zusammengetragen hatte, zu erleben. Und doch hat dieses im wahren Sinne patriotische Werk seinen Namen am meisten in weiten Kreisen bekannt gemacht. In geistvoller Weise werden die Zusammenhänge von Klima, Geschichte und Volkswesen in Österreich nachgewiesen, Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren mit deren geistigen Leben verknüpft. Aus jeder Seite, kann man sagen, spricht die Liebe des Verfassers zum Vaterland, zum deutschen Volkstum, besonders aber zu seinem Wien.

Mögen diese Zeilen dazu beitragen, daß die Erinnerung an Prof. Zeidler, den edlen Menschen, den tüchtigen Gelehrten und Schulmann, den väterlichen Freund der Jugend, in den Herzen seiner zahlreichen Freunde lebendig erhalten bleibe.

Johann Koranda.

## XI. Erlässe.

1. V.-Bl. Nr. 29 vom 1. Juli 1911: Körperliche Erziehung der Mittelschüler: Jugendspiele, Organisation und Remuneration.
2. V.-Bl. Nr. 30 vom 1. Juli 1911: Körperliche Erziehung der Mittelschüler: Schülerbeiträge, Erhöhung.
3. V.-Bl. Nr. 31 vom 1. Juli 1911: Reifeprüfungen an Mittelschulen im Februartermin: Behandlung der zur Wiederholung der Reifeprüfung zugelassenen und die letzte Klasse im ersten Semester freiwillig wiederholenden Abiturienten.
4. V.-Bl. Nr. 33 vom 1. Juli 1911: Geltung der Note aus Physik in der IV. Klasse.
5. V.-Bl. Nr. 44 vom 15. August 1911: Duplikate von Semestralausweisen.
6. V.-Bl. Nr. 45 vom 1. Dezember 1911: Teilnahme der Privatistinnen am öffentlichen Unterricht.
7. V.-Bl. Nr. 58 vom 15. Dezember 1911: Besuch militärischer Anstalten durch die Schuljugend.
8. V.-Bl. Nr. 1 vom 1. Jänner 1912: Identitätsausweis bei Benützung der Fahrbegünstigungsnachweisungen für Studierende.
9. V.-Bl. Erl. Nr. 1 vom 15. Jänner 1912: Österreichischer Flottenverein: Förderung.
10. V.-Bl. Nr. 8 vom 1. März 1912: Körperliche Erziehung der Schuljugend: Teilnahme der Schüler an öffentlichen Sportkonkurrenzen.
11. V.-Bl. Nr. 9 vom 1. März 1912: Körperliche Erziehung der Schuljugend: Fachinspektoren für den Turnunterricht
12. V.-Bl. Erl. Nr. 2 vom 1. März 1912: Wiener Volks- und Mittelschulen, sanitäre Revision.
13. V.-Bl. Erl. Nr. 3 vom 1. April 1912: Schülerausflüge: Fahrpreisermäßigung auf den städtischen Straßenbahnen.
14. V.-Bl. Nr. 18 vom 15. April 1912: Verkauf nicht approbierter Lehrbücher.

15. V.-Bl. vom 1. Mai 1912: Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. April 1912, Z. 14822, betreffend die Regelung der Dauer des Schuljahres sowie der Ferien an den Mittelschulen.

## XII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Beziehungen zwischen Schule und Haus sind durch die Veranstaltungen geregelt, die der Lehrkörper nach den Grundsätzen der Konferenz vom 15. Juni 1896 und des Normalerlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822, getroffen hat. Diese bestehen wesentlich im folgenden. Zu Beginn des Schuljahres werden die Disziplinvorschriften von den Klassenvorständen den Schülern erläuternd mitgeteilt. Jeder neu eintretende Schüler bekommt ein Exemplar dieser Vorschriften, um mit dem Inhalt derselben die Eltern oder deren Stellvertreter vertraut zu machen. Die Einsichtnahme wird durch Namensfertigung bestätigt, der Klassenvorstand überzeugt sich davon und das Exemplar wird nunmehr den Eltern oder deren Stellvertretern zum Eigentum übergeben. Das Verzeichnis der sogenannten Sprechstunden aller Mitglieder des Lehrkörpers ist im I. Stocke befestigt. Außerdem erteilt jeder Lehrer, wenn er frei von Inspektion ist, in den Zwischenpausen täglich Auskünfte. Die Termine der Zensuren werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgemacht. Nach jeder Zensur werden die Eltern aller Schüler der I.—VI. Klasse über Unterrichtserfolg und sittliches Verhalten durch sogenannte Zensurscheine verständigt. Diese Scheine übergeben die Schüler den Eltern; in besonderen Fällen werden sie durch die Post oder den Schuldiener den Eltern unmittelbar zugestellt. Die Termine der schriftlichen Arbeiten in allen Gegenständen sind semestraliter in den Klassenzimmern verzeichnet. So oft ein außerordentlicher Fall eintritt, der die Disziplin oder den Unterricht betrifft, werden die Eltern des Schülers mündlich oder schriftlich verständigt und eventuell zum Erscheinen eingeladen. Die konsequente Befolgung dieser Maßregel hat zur Folge, daß Haus und Schule harmonisch zusammenwirken, um die Erfolge des Unterrichtes und der Erziehung zu sichern. Der innige Kontakt zwischen beiden Faktoren wirkt segensreich.

### XIII. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

Die schulfreien Nachmittage waren auf **Montag** (Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb), **Mittwoch** (IIa, IVb, Va, Vb, VIa, VIb, VII, VIII), **Freitag** (Ia, Ib, IIb, IIIa, IIIb, IVa, Va, Vb) und **Samstag** (VIa, VIb, VII, VIII) festgesetzt.

Der Turnunterricht ist an der Anstalt obligat. In den Wintermonaten (30. Oktober 1911 bis 6. April 1912) wurden zweimal wöchentlich **Kürturnstunden** abgehalten. Diese fanden Mittwoch und Freitag von 5 bis 6 Uhr unter Aufsicht der Turnlehrer Salzmann, Schrittwieser und Klement statt. Als Vorturner fungierten Schüler der VII. und VIII. Klasse. Es wurde in 39 Stunden geturnt. Die Teilnehmerzahl betrug durchschnittlich 95. Am 29. März wurde das Kürturnen in Gemeinschaft mit den Schülern der k. k. Staatsrealschule im III. Bezirk abgehalten, an dem sich 48 Schüler der k. k. Staatsrealschule und 48 Schüler des Gymnasiums beteiligten. Anwesend waren die Herren Turninspektoren Anton Landsiedl und Robert Litschauer und die Lehrkörper beider Anstalten.

Die **Pausen** (10 und 15, bzw. 20 Minuten) sind so geregelt, daß jede Unterrichtsstunde 50 Minuten dauert. Bei günstiger Witterung wurden sämtliche Schüler in der 10-Uhr-Pause in den Hofraum geführt.

Die **Jugendspiele** wurden sorgsam gepflegt. Zur Teilnahme meldeten sich mit Bewilligung der Eltern:

in Klasse:	Ia	Ib	IIa	IIb	I-Ia	IIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VII	VIII	Summe
von:	56	53	43	43	44	51	53	46	38	39	42	36	53	53	650
	26	40	24	32	25	35	34	25	15	29	26	19	23	12	365

Die Teilnehmer spielten in 9 Gruppen, und zwar:

Montag  $\frac{1}{2}$  4 - 5 Uhr: Ia, IIa, IIIb = 85 (Salzmann),

" 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: IIb, IIIa, IVb = 82 (Salzmann),

" 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: Ib, IVa = 74 (Schrittwieser);

Mittwoch 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: Vb, VIa, VIb, VIII = 86 (Salzmann),

" 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: IIa, IVb, Va, VII = 87 (Schrittwieser);

Freitag  $\frac{1}{2}$  4 - 5 Uhr: Ib, IIIb = 75 (Polscher),

" 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: Ia, IIIa, Vb = 80 (Salzmann),

" 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: IIb, IVa, Va = 81 (Klement);

Samstag 5 -  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: VIa, VIb, VII, VIII = 80 (Salzmann).

Gespielt wurde an 43 Tagen.

Übersicht über die Beteiligung:

Spieltag	Zahl der Teilnehmer	Spieltag	Zahl der Teilnehmer	Spieltag	Zahl der Teilnehmer
28. Sept.	41	1. Mai	87	7. Juni	137
1. Oktober	34	3. "	149	9. "	50
4. "	60	4. "	34	11. "	135
5. "	39	6. "	165	12. "	90
1. "	37	10. "	193	14. "	49
12. "	62	11. "	37	17. "	155
14. "	38	13. "	180	20. "	87
19. "	42	18. "	49	21. "	146
17. April	109	20. "	185	22. "	52
19. "	166	22. "	68	24. "	156
20. "	45	29. "	83	26. "	114
22. "	210	31. Mai	157	28. "	151
24. "	100	1. Juni	49	1. Juli	152
26. "	165	8. "	157		
27. "	47	5. "	79		

In den unteren Klassen wurde mit Vorliebe gespielt: deutscher Schlagball, Freiball, Ball mit Freistätten, Dreifelderball, Barlaufen; in den oberen Klassen vorwiegend Fußball.

Schülerwanderungen und Besichtigungen.\*)

Datum	Klasse	Ziele, Route	Zahl d. Teil-nehmer	Geführt von	Anmerkung
1911					
7. Okt.	Va, Vb, Vlll	Flingfeld bei Wr.-Neustadt	41	Pavlu, Meiz	halbtägige flugtechnische Exkursion
13. "	Vla	Hütteldorf—Sophienalpe—Dornbach	25	Meister	" Schülerwanderung
21. "	Vla	Kreuzenstein	18	Meister	" kunstgeschichtl. Exk.
11. Dez.	Vla	Osterr. Museum für Kunst und Industrie	30	Meister	" Kunstbetrachtung, halbtägig
1912					
1. März	Iva	Mühlschütt-An bei Langenzersdorf	36	Kunz	Schneeglöckchenpartie, halbtägig
5. "	Ila	Sievering—Habsburgwarte—Kobenzl—Klosterneuburg	25	Pohl	Schülerwanderung, halbtägig
30. "	Iva	St. Stephanssturm	30	Kunz	Besichtigung
7. April	Ia	Hütteldorf—Knödlhütte	25	Bauer, Scheiner	Wanderung, halbtägig
7. "	Ib	Bisamberg—Mogdalenenhof	45	Pollak, Scheiner	Geogr. Exkursion, halbtägig
9. "	Iva	Heldenberg bei Kl.-Weizdorf—Sonnherrg—Breitenwaida	18	Kunz	Wanderung, ganztägig
15. "	Illa	Rannzen	33	Polscher	Geogr. Exk., Geländebung, halbt.
16. "	Vb	Rosenhügel—Mauer—Liesing	27	Schaufler	" " "
17. "	Vb	Lobau—Groß-Enzersdorf	30	Dir. Spengler, Kunz	" " "
19. "	Iib	Neuwaldegg—Knödlhütte—Hütteldorf	27	Pezl, Fritsch	" " "
19. "	Iva	Mannswörth—Albern	34	Kunz	" " "
19. "	Ila	Klosterneuburg—Weidling—Hermannskogel—Sievering	5	Bruby	Radpartie, halbtägig
20. "	Iib	Weidlingau—Galitzinberg—Hütteldorf	25	Fritsch	Schülerwanderung, halbtägig
20. "	Iib	Waidlingau—Sophienalpe—Hütteldorf	37	Schaufler, Schriftwieser	Naturgeschichtl. Exk., halbtägig
21. "	Vb	Kunsthistorisches Museum	15	Brommer, Schriftwieser	Naturwissensch.-geogr. Exk. halbt.
23. "	Vb	Leopoldsdorferg—Kahlenberg—Nußdorf	23	Schaufler, Schiarnagl	Kunstgesch. Exkursion, halbtägig
27. "	Ila	Neuwaldegg—Hanneau—Sophienalpe—Hütteldorf	15	Pohl	Schülerwanderung, halbtägig
27. "	Va	Mödling—Amninger—Gumpoldskirchen	23	Schaufler, Rotter	Botanische Exkursion, halbtägig
27. "	Ila	St. Andri—Hagenbachklamm—Hintersdorf—Klosterberg.	26	Dr. Spengler, Meier, Brommer	Schülerwanderung, halbtägig
30. "	Iib	Greutenberg—Hohe Wand—Hohlruckenberg—Knödlhütte	33	Bruby	Geogr.-naturg. Exkursion, halbtäg.
1. Mai	Vla	Greifenstein—Hadersfeld—Kierling	12	Polischer	Schülerwanderung, halbtägig
2. "	Ib	Kahlenberg—Lopoldsdorferg—Klosterneuburg	37	Brommer, Zeidl	Geogr. Exk., Spiele, halbtägig
4. "	Vb	Speising—Mauer—Kalksburg—Liesing	23	Brommer	Schülerwanderung, halbtägig
6. "	Iv	Weidlingau—Laudongrab—Waldandacht—Wurzbachtal	41	Brommer, Fritsch	Geogr.-hist. Exkursion, halbtägig
11. "	Ila	Gruzing—Kobenzl—Kahlenberg—Nußdorf	26	Schaufler, Fritsch	Botanischer Ausflug, halbtägig
14. "	V—VIII	Klosterneuburg	42	Lindenthal	Sängerausflug, III. Abt., halbtägig
15. "	Ia	Höflein—Hadersfeld—Ruine Greifenstein	38	Bauer	Schülerwanderung, dreivierteltägig
15. "	Ib	Hütteldorf—Hadersdorf—Knödlhütte—Hütteldorf	43	Pavlu	" " "
15. "	Ia	St. Andri—Hagenbachklamm—Tulbinger Koll—Troppberg—Tullnerbach	29	Pohl	" " "
15. "	Ib	Purkersdorf—Troppberg—Wilhelmshöhe—Prestbaum	33	Pezl	" " "
15. "	Iib	Modling—Husarentempel—Amninger—Gaaden—Wassergspreng—Kaltenteufelgeb.	40	Fritsch	" " "

Schülerwanderungen und Besichtigungen. \*)

Datum	Klasse	Z i e l, R o u t e	Zahl d. Teilnehmer	Geführt von	Anmerkung
1912					
15. Mai	IVa	Theben a. d. Donau—Thebener Kogl—Marchegg	40	Kunz	Schülerwanderung, ganztägig
15. "	IVb	Greifenstein—Hadersfeld—Kritzendorf	31	Lindenthal	" halbtägig
15. "	Va	St. Andrä—Hagenbachklamm—Kirchbach—Kierling—Klosterneuburg	18	Rotter	" halbtägig
15. "	Vb	Weidlingau—Buchberg—Gablitz—Tubinger Kogl—Hagenbachklamm—St. Andrä	31	Brommer, Schrittwieser	" ganztägig
15. "	Vla	Kaltenleutgeben—Heiligenkreuz—Holenental—Baden	20	Hrubly	" ganztägig
15. "	VII	Sebenstein (Schloß)—Fürkensturz—Scheiblingkirchen	18	Pollak, Scheiner	Kulturh. Wand. (Besichtig.) ganztäg.
25. "	VIIb	Besuch der Flugausstelung („Fla“)	10	Zeitl	Besichtigung, vierteltägig
28. "	IIIb	Altenmarkt—Hocheck—Weidenbach	14	Fritsch	Naturgesch. Exkursion, ganztägig
30. "	IIIb	Langenzersdorf—Bisamberg—Bisamberg (Ort)—Langenzersdorf	31	Polscher	Geogr.-hist. Exkurs., Spiele, halbtäg.
1. u. 2. Juni	IVa	Rax (Heukuppe)—Trinksteinsattel—Törl	16	Polscher, Fritsch	Geogr. Exkursion, einhalbtägig
1. "	IVb	Eisenbahnmuseum	36	Brommer, Zeitl	Besichtigung, vierteltägig
3. "	IIa	Langenzersdorf—Bisamberg—Bisamberg (Ort)—Langenzersdorf	16	Polscher	Geogr.-hist. Exkurs., Spiele, halbtäg.
5. "	II—IV	Hochramalpe	30	Lindenthal	Sängerausflug, II. Abt., halbtägig
5. "	Vb	Rekawinkel—Wienerwaldwarte—Hochstrad—Eichgr. ab.	16	Kunz	Wanderung, halbtägig
5. "	Vla	Rodaun—Parapluienberg—Predigerstuhl—Kaltenleutgeben—Waldmühle	12	Hrubly, Schaufier	"
6. "	IIIa	Theben a. d. D. (Ruhenu. Denkmal)—Neudorf—Marchegg	28	Polscher	Geogr.-hist. Exkursion, ganztägig
8. "	IIa	Purkersdorf—Bannzen—Laab—Mauer—Lainz	18	Fritsch, Polscher	Naturgesch. Exkursion, halbtägig
15. "	Vla	Museum für Kunst u. Industrie und „Fla“ (Rotunde)	15	Meiz	Besichtigung, halbtägig
15. "	VIIb	Leopoldsdorf—Klosterneuburg	20	Meiz, Pobl	Prakt. Übungen, halbtägig
18. "	VIII	Besuch der „Fla“ (Rotunde)	22	Pesl	Besichtigung, vierteltägig
20. "	IIIb	" " "	30	Fritsch	" " "
21. "	IIIb	Reichsbrücke—Inundationsgebiet	32	Travnicek	" " "
21. "	Ia	Neuwaldegg—Rohrerhütte	40	Bauer	Geom. Vermessungen, halbtägig
22. "	IIa	Rekaw.—Wienerwald—Aggsbachklause—Preßbaum	21	Pobl	Schülerwanderung, halbtägig
22. "	Vb	Aminger—Gumoldskirchen	12	Hrubly	" " "
22. "	Ia	Hütteldorf—Neuwaldegg	30	Bauer	" " "
29. "	Ia	Ruine Greifenstein—Hadersfeld—Kritzendorf	39	Pavlu	" " "

Diese Ausflüge erfahren eine wesentliche Förderung durch die Gewährung bedeutender Ermäßigung der Fahrpreise, welche die löblichen Bahndirektionen sowie die Direktion der priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Schülern und deren Begleitern bewilligten.

\*) Im physikalischen Hörsaal wurden Skioptikovorträge gehalten von den Professoren: Brommer (9), Meister (3), Pollak (1) und Polscher (3).

**Fechten.** Im Sinne der prov. Bestimmungen betreffend den fakultativen Fechtunterricht (Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulrat vom 21. September 1911, Z. 665/4—1) wurde unter der Leitung des diplomierten Fechtmeisters Sigismund Lohrenz, Mitglied der „Akademie der Fechtkunst“, ein Kurs im Florettfechten errichtet. Es wurde in den 6 Monaten Oktober bis April Fechtunterricht erteilt, und zwar jeden Mittwoch von 6—7 Uhr und Samstag von 5—6 Uhr. Angemeldet hatten sich 16 Schüler.

Auf die Klassen waren die Schüler folgendermaßen verteilt: Va.: 2, Vb.: 2, VIa.: 4, VIb.: 2, VII.: 6 Schüler.

Bei der am 27. und 28. April d. J. veranstalteten II. Mittelschüler-Meisterschaftskonkurrenz erhielt Paul Mironovici, Vb.-Klasse, die bronzene Medaille.

An den **Schießübungen**, die in der Zeit vom 25. Oktober 1911 bis 1. Juni 1912 allwöchentlich Mittwoch, beziehungsweise Samstag nachmittags von  $\frac{1}{2}$  3 bis 4 Uhr abgehalten wurden, beteiligten sich bis zum Schlusse 22 Schüler der VII. und 17 Schüler der VIII. Klasse. Das Kapselschießen fand in den Korridoren des II. Stockwerkes in zwei Abteilungen statt; am 11. und 18. Mai und am 1. Juni fanden Schießübungen mit scharfer Munition auf der k. k. Militärschießstätte statt. Bei dem Preisschießen am 1. Juni erhielt der Schüler der VIII. Klasse Artur Ehrlich den ersten Preis, bestehend in einer goldenen Feder, die die Schüler der IIa.-Klasse aus einem anderen Anlasse gespendet hatten. Den Unterricht und die Leitung aller dieser Übungen besorgten die Professoren Travniček und Pavlu; für letzteren trat in den letzten Wochen der supplierende Gymnasiallehrer Dr. Siegfried Bauer ein.

**Andere körperliche Übungen**, wie Eislaufen und Schwimmen, unterstützte die Anstalt dadurch, daß Inhaber von Eislaufplätzen, Bädern und Schwimm-Anstalten gegen Vorweisung der Legitimationskarten die Eintrittspreise beträchtlich herabsetzten und durch Gewährung von Freikarten, die teils von den Unternehmungen zur Verfügung gestellt, teils aus den Beiträgen zur körperlichen Erziehung bestritten wurden. Die Direktion der Dianabadunternehmung stellte den Schülern der Anstalt das Schwimmbad, zunächst jeden Montag, später jeden Mittwoch von  $\frac{1}{2}$  4—5 Uhr zur Verfügung.

Es wurden über 800 Karten zum Preise von 20 Heller an die Schüler abgegeben, dazu 100 Freikarten. Auch das k. u. k. Platzkommando von Wien ließ Schüler der Anstalt unter den vorteilhaftesten Bedingungen die k. u. k. Militärschwimmanstalt im Prater benutzen.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien“ nahm auch in diesem Schuljahre wieder 6 Schüler in seine Ferienkolonie Frauenstein am St. Wolfgangsee auf. 4 Schüler wurden in dieselbe auf Kosten der Bezirksgruppe III und XI entsendet, 2 auf Kosten des Zentralvereines aufgenommen.

Die Bezirksgruppe setzt ihre Tätigkeit fort und zählt gegenwärtig 165 Mitglieder.

Die Sammlung für die Zwecke des Ferienhorts unter den Schülern der Anstalt ergab den Betrag von K 374.40, und zwar:

Ia: . . . . .	K 24.—	Ib: . . . . .	K 19 20
Ib: . . . . .	„ 42.—	IIIa: . . . . .	„ 0.—
IIa: . . . . .	„ 31.90	IIIb: . . . . .	„ 28.—

IVa: . . . . . K 29 80	Vla: . . . . . K 16 50
IVb: . . . . . „ 48 30	Vlb: . . . . . „ 40—
Va: . . . . . „ 25 59	VII: . . . . . „ 11—
Vb: . . . . . „ 21.61	VIII: . . . . . „ 16 50

Zu dem gleichen Zwecke wurde dem Unterzeichneten vom Herrn Direktor Karl Rainer als Ergebnis der an seiner Anstalt eingeleiteten Sammlung in höchst dankenswerter und uneigennützigter Weise der Betrag von K 164 50, von der verehrl. Leitung des Verbandes der Landstraßer Wohltätigkeitsvereine K 50— und vom Komitee des Landstraßer Bürgerballs ein Betrag von K 30— übermittelt.

Die Direktion benutzt diese Gelegenheit, allen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend ihren besonderen Dank auszusprechen.

### Anhang.

In Ausführung des Erlasses des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 23. Dezember 1910, Z. 10460.

Klasse	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt					Gesamtzahl der Schüler
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	sind Radfahrer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den großen Ferien auf dem Lande	
Ia	12	23	7	2	31	46
Ib	20	24	4	—	47	52
IIa	16	26	6	4	27	39
IIb	26	26	10	1	36	41
IIIa	26	27	10	—	35	41
IIIb	22	24	15	—	47	49
IVa	37	41	24	2	41	50
IVb	29	31	15	1	43	45
Va	30	22	13	4	30	36
Vb	25	25	13	2	35	39
VIa	33	34	22	1	4	42
VIb	28	29	15	1	29	35
VII	48	27	23	—	50	51
VIII	47	36	26	1	49	52
Summe	399=64 5%	395=63 9%	203=32 8%	19=3%	504=81 5%	618
1910/11	412=66 „	380=61 „	198=31 7 „	25=4 „	547=87 6 „	624
1909/10	395=67 „	344=58 „	190=32 „	22=3 7 „	504=85 „	589
1908/09	367=66 „	354=60 8 „	150=25 7 „	6=1 3 „	478=82 1 „	582

## XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für 1912/13.

### I. Klasse.

**Religion.** Der Katechismus. Dr. W. Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik, 1. und 2. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 8. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 1. T., herausgegeben v. Kauer. Nur die 8. Aufl.

**Deutsch.** Dr. F. Spengler, Deutsche Schulgrammatik, 2. u. 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinzi, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. Nur 2. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, I. Teil. 1. Aufl. — Kozenn, Schulatlas, bearbeitet von Haardt, Schmidt und Heiderich 37.—42. Aufl.

**Mathematik.** Dr. J. Jacob, Arithmetik, 1. T. 1. und 2. Aufl. — Schiffner-Travniček, Raumlehre, 1. T.

**Naturgeschichte.** Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für Mittelschulen. 2.—6. Aufl. — Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für Mittelschulen. 2.—5. Aufl.

### II. Klasse.

**Religion.** Wie in der I. Klasse.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 8. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 2. T., herausg. v. Kauer. Nur 6. Aufl.

**Deutsch.** Dr. F. Spengler, Deutsche Schulgrammatik. 2. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Lesebuch für die II. Klasse. Nur 2. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 2. T. 1. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Hannak, Geschichte des Altertums für die unteren Klassen umgearb. v. Rebhann. 14., 15. und Rebhann 5. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, herausgegeben von Baldamus und Schwabe. 25.—32. Aufl.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, 1. T. — Schiffner-Travniček, Raumlehre, 2. T.

**Naturgeschichte.** Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die Mittelschulen. 2.—6. Aufl. — Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 2.—5. Aufl.

### III. Klasse.

**Religion.** Dr. W. Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik. 1. u. 2. Aufl. Dr. W. Pauker, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. 1. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 8. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 3. T., herausgegeben von Kauer. Nur die 6. Aufl. — Cornelius Nepos von Weidner-Schmidt. 5. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet v. Weigel. Nur 25. u. 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Elementarbuch, bearb. v. H. Schenkl und Fl. Weigel. 19.—21. Aufl.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. Nur 13. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Lesebuch für die III. Klasse. 1. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 3. T. 1. Auflage. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Hannak, Geschichte des Mittelalters, bearb. von Rebhann. 15. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II. Kl.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, 1. T. — Schiffner-Travniček, Raumlehre, 3. T.

**Naturlehre.** J. Wallentin, Grundriß der Naturlehre für die unteren Klassen. 7.—9. Aufl.

IV. Klasse.

**Religion.** Dr. W. Pauker, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes. 1. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 2.—7. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 4. T. Nur die 5. Aufl. — Caesar, Comm. de bello Gallico, ed. Prammer. 10. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. und 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Elementarbuch. 19.—21. Aufl.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11. u. 12. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinze, Lesebuch für die IV. Klasse. 1. Aufl.

**Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie, 3. T. Vaterlandskunde, für die IV. Klasse. 1. u. 2. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Hannak, Geschichte der Neuzeit, bearb. von Rebhann. 11. und Rebhann 4. Aufl. — Putzger, Hist. Schulatlas, wie in II. u. III. Kl.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, Mittelstufe. 1. Aufl. — Travniček, Geometrie der Ebene. 1. Aufl.

**Naturgeschichte.** Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie. 4. Aufl.

**Naturlehre.** J. Wallentin, Grundriß der Naturlehre für die unteren Klassen. 7.—9. Aufl.

V. Klasse.

**Religion.** Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. 1. T. 9. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—7. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien. Nur 5. Aufl. — Caesar, Comment. de bello Gallico, ed. Prammer. 10. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 7. Aufl. — Livius, I, II, XXI, XXII, herausg. von A. Zingerle-Scheindler. 7. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. und 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Elementarbuch. 19.—21. Aufl. — Xenophon, Auswahl von K. Prinz, I. T. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, v. Christ. 3. Aufl.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11.—12. Aufl. — Bauer-Jelinek-Pollak-Streinze, Deutsches Lesebuch. 5. T. Ausgabe für Gymnasien. 2. und 3. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinze, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. 1. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde, 4. T., für die V. Klasse. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrb. d. Geschichte für Obergymn., 1. T. Altertum. 4.—6. Aufl. — Putzger, Hist. Schulatlas, wie in der II.—IV. Klasse.

**Mathematik.** Jacob, Arithmetik, Mittelstufe. 1. Aufl. — Schiffner-Travniček, Geometrie des Raumes, Mittelstufe. 2. T. 1. Aufl.

**Naturgeschichte.** Hochstetter u. Bisching, Mineralogie u. Geologie. Nur 18., 20. u. 21. Aufl. — Burgerstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Nur 4. Aufl.

VI. Klasse.

**Religion.** Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, 2. T. 8. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—7. Aufl. — Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien. Nur 5. Aufl. — Sallust, Bellum Jugurthinum, herausg. von Scheindler. —

Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bukol. und Georg. von Klouček. 7. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. und 26. Aufl. — Schenkl, Griech. Elementarbuch. 19.—21. Aufl. — Homers Ilias, v. Christ. 3. Aufl. — Herodot, Auswahl von Scheindler. 1. u. 2. Aufl. — Plutarch, Perikles, v. Schickinger.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11.—12. Aufl. — Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, 6 T. Nur 2. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Leitf. der deutschen Literaturgeschichte. 1. Aufl.

**Geographie.** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. Ausg. A. 5 T. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, 1. T. 4.—6. Aufl. und 2. T. 3. u. 4. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der V. Klasse.

**Mathematik.** Jakob, Arithmetik, Oberstufe. 1. Aufl. — Schiffner-Travniček, Ebene Trigonometrie, Oberstufe, 1. T.

**Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen, bearb. von Latzel. 6. Aufl.

#### VII. Klasse.

**Religion.** Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, 3. T. 7. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—7. Aufl. — Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. 5. Aufl. — Cicero, de imp. Cn. Pompei, von H. Nohl. 3. Aufl. — Cicero, de fin. ed. Müller. (Teubner) — Cicero, Ausgew. Briefe von Kornitzer. 1. Aufl. — Vergils Aeneis, von Klouček. 7. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 5. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, von Christ. 3. u. 4. Aufl. — Plato, Apologie, von Christ. 4. u. 5. Aufl.

**Deutsch.** Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, 7. Teil. Der Leitfaden wird zu Beginn des Schuljahres bestimmt werden.

**Geographie.** Richter, Lehrbuch der Geographie. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, 3. Teil. 2. u. 3. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II. bis VI. Klasse.

**Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 26.—30. Aufl. — Hočevar, Lehrb. der Geometrie für Obergymn. 5. u. 6. Aufl. — Adam, Logarithmen.

**Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 14.—16. Aufl.

**Philosophische Propädeutik.** Hoffmann, Grundlehren der Logik. Nur 2. Aufl.

#### VIII. Klasse.

**Religion.** Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien. 8. Aufl.

**Latein.** Scheindler, Latein. Grammatik 2.—7. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. 2.—4. Aufl. — Cornelii Taciti opera, rec. J. Müller-Christ, a) Ab excessu divi Aug., b) Germania. — Horatii Flacci carmina sel., ed. Petschenig. 3.—4. Aufl.

**Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 25. Aufl. — Plato, Chrestomathie nebst Proben aus Aristoteles, von Kam. Huemer. 1. Aufl. — Sophokles, Antigone, ed. Schubert-Hüter. 7. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, von Christ. 3. u. 4. Aufl.

**Deutsch.** Lesebuch und Leitfaden werden zu Beginn des Schuljahres bestimmt werden.

**Geographie.** Zeehe-Heidrich-Grunzel, Vaterlandskunde. Nur 3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—42. Aufl.

**Geschichte.** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, I. T. 4. und 5. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II.—VII. Klasse.

**Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra f. d. oberen Klassen. 26.—30. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 5. u. 6. Aufl. — Adam, Logarithmen. — Hočevár, Geometrische Übungsaufgaben. 5. Aufl.

**Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 14.—16. Aufl.

**Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie. Nur 3. u. 4. Aufl.

#### **Evangelische Religionslehre.**

I., II. und III. Abt.: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg 1893.

I. Abt.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen Schulen im Großherzogtum Baden. 9. Aufl. — Ernesti, Der Kleine Katechismus Luthers. 40.—51. Aufl.

II. und III. Abt.: Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther.

III. Abt.: Dr. Oskar Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte, Aug. B für Österreich. 8. Aufl., Göttingen 1910. — Novum testamentum graece, rec. Tischendorf.

#### **Mosaische Religionslehre.**

I. u. II. Kl.: Geschichte Israels v. Dr. G. Wolf, herausgegeben von Dr. H. Pollak. Heft 2 (16. Aufl.). 3 (12. Aufl.). Gebetbuch (Tefillot Jeschurun), v. R. Fuchs. 2. Aufl.

III. u. IV. Kl.: Geschichte Israels von Wolf-Pollak, Heft 3 u. 4. 12. Aufl. Pentateuch, hebr. Ausgabe von Letteris. — Wolf, Sittenlehre. 9. Aufl.

V. u. VI. Kl.: Psalmen, hebr. Ausg. v. Letteris. Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. 8. Aufl.

VII. u. VIII. Kl.: Pentateuch, hebr. Ausg. v. Letteris. — Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, wie in V. u. VI.

#### **Stenographie.**

I. und II. Abt.: Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, von Franz Scheller. 11.—15. Aufl.

#### **Gesang.**

I., II. u. III. Kurs: Pauker und Langer, Gesangbuch.

I. u. II. Kurs: Fr. Fiby, Chorliederbuch, I. T. 2. Aufl.

III. Kurs: Pfeil, Liederschatz.

## XV. Anzeige für das Schuljahr 1912/13.

I. Für die Aufnahmsprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind **zwei Termine** bestimmt, der zweite nach Maßgabe des Raumes.

Der **erste** fällt auf den 5. Juli l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet den **4. Juli nachmittags** von 3 bis 5 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A (Erdgeschoß) statt. Der **zweite** fällt auf den 17. September l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet am **16. September vormittags** von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv** entschieden. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Januar 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Klasse versagt worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer anderen Mittelschule zur Aufnahmeprüfung für die I. Klasse melden; im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Klasse neu eintreten wollen, haben an den oben festgesetzten Tagen (4. Juli, 16. September), von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zur Einschreibung zu erscheinen und dem Direktor oder dessen Stellvertreter vorzulegen: 1. Zwei vollständig ausgefüllte Nationale; 2. **den Tauf- oder Geburtschein** als Beleg, daß sie das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden; — Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schulnachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom 17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formular. Überdies hat jeder Schüler 8 K 20 h zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich, mit Schreibrequisiten versehen, den 5. Juli um  $\frac{3}{8}$  Uhr vormittags, beziehungsweise den 17. September um  $\frac{3}{4}$  Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Klasse A, wo sodann die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Am 5. Juli wird um 3 Uhr nachmittags die mündliche Prüfung vorgenommen, am 17. September um 3 Uhr nachmittags. Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird den 5. Juli, beziehungsweise den 17. September, auf dem schwarzen Brette schriftlich bekanntgegeben; den Nichtaufgenommenen werden ihre Dokumente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Klasse werden folgende Forderungen gestellt: a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben. b) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. c) Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. d) Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens gute Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargetan hat. e) Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnoten und die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgültiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1911/12 zu besitzen,

um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse bewerben, haben sich ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem Tauf- oder Geburtsschein, etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muß, am 16. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Direktionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 17. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgültigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1911/12 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Klasse melden, erfolgt am 16. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Direktionskanzlei zwei vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtsschein und sämtliche bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 17. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1911/12 angehörenden Schüler, die in eine höhere Klasse aufsteigen oder die Klasse wiederholen, in ihren für 1912/13 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Klasse im Lehrzimmer der I. Klasse B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneinteilung erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Klasse.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, daß die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 16. und 17. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen statt, in welche die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich zum Beispiel die Privatisten der I. Klasse nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahme taxte sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlag-schein ist jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

VIII. Das Heilige Geistamt wird am 18. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um  $\frac{3}{8}$  Uhr im Gymnasium in ihren Lehrzimmern ein und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren alle Schüler in das Gymnasium zurück, um die Weisungen für den folgenden Tag entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September um 8 Uhr.

**Dr. Franz Spengler**, k. k. Direktor.

um die Aufnahme ebenfalls einer Aufnahme in ihren Eltern oder in den Nationalen Studienzeugnisse am 16. September. Die Prüfungen am 17. September s

III. Die K... gültigen Zeu... des Schuljah... melden, erfolgt... Direktionskanzle... der vorschriftsmä... sämtliche bis... Auch haben die... den Wunsch aus... zu sehen, und 8

IV. Am... Anstalt am... Schüler, die in... in ihren für 191... im Lehrzimmer... dem letzten Sem... sammeln und anz... erhalten sie dann

V. Später... angenommen, es... nachgewiesen we

VI. Die sch... finden am 16. und... in den Lehrzimm... bestandener Prüf

VII. Die... dungen wie d... Privatisten der... einem der beiden... nahmetaxe sind g... schein ist jedesm

VIII. Das... gehalten. Die kat... ihren Lehrzimm... Messe kehren... Weisungen für d... Der regelm

erben, haben sich... inen, begleitet von... vollständig ausge... früher erworbenen... el aufweisen muß... Direktionskanzlei... lich — finden am

... einem staats... as II. Semester... die I.— VIII. Klasse... ben haben in der... e, die Bestätigung... irtsschein und... se vorzulegen... h oder schriftlich... um aufgenommen

... n sich alle der... angehörenden... klasse wiederholen... ten der I. Klasse... üllten Nationalen... versehen zu ver... Stundeneinteilung

... eine Anmeldungen... tätigen Anmeldung

... ngsprüfungen... ttags von 3 Uhr an... Schüler nach gut

... gt denselben Be... zum Beispiel die... nahmeprüfung in... trag und die Auf... er Schulgelderlag... en.

... er um 8 Uhr ab... m Gymnasium in... führt. Nach der... zurück, um die

... r um 8 Uhr.

... k. k. Direktor.



Gesellschafts

... sse Nr. 25.





GESELLSCHAFTS-BUCHDRUCKEREI  
BRÜDER HOLLINEK  
WIEN, III. BEZ., STEINGASSE Nr. 25

